

Koordinierungsstelle für Abschlussprüfungen
von Berufsschule und Wirtschaft

Leitfaden

zur Erstellung von Aufgaben- und Lösungsvorschlägen
für die gemeinsame schriftliche Abschlussprüfung

Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung



IBBW

Institut für Bildungsanalysen
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

Vorwort 2. Auflage

Seit Ende der 1990er Jahre werden die curricularen Vorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) nicht mehr fachwissenschaftlich, sondern lernfeldorientiert formuliert. Allen Rahmenlehrplänen gemein ist die Forderung nach der Entwicklung von Handlungskompetenz bei den Schülerinnen und Schülern. In einer sich rasant entwickelnden globalisierten Welt müssen Auszubildende darauf vorbereitet werden, zukünftig mit völlig neuen, unbekanntem und unvorhersehbaren Aufgaben und Situationen umgehen zu können. Auszubildende müssen im Rahmen ihrer Ausbildung Kompetenzen entwickeln, um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

In der Wissenschaft wird der Kompetenzbegriff unterschiedlich definiert. Gemäß der Definition der KMK wird Handlungskompetenz verstanden als die Bereitschaft und Befähigung des Einzelnen, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten. Handlungskompetenz entfaltet sich in den Dimensionen Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz.¹

Den Erwerb von Handlungskompetenz zu fördern, bedeutet, Lehr- und Lernprozesse so zu gestalten, dass Auszubildende im Verlauf ihrer Ausbildung spezifische Fähigkeiten erwerben, die sie für ihr späteres berufliches und soziales Handeln benötigen. Konkret geht es also vor allem darum, erworbenes Wissen zu nutzen bzw. theoretische Konzepte anzuwenden und somit problembezogen und verantwortungsvoll zu handeln.

Mit der Fokussierung des Berufsschulunterrichts auf den Erwerb von Handlungskompetenz ergibt sich auch die Notwendigkeit, Lernerfolgskontrollen kompetenzorientiert zu gestalten. Mit Hilfe der Abschlussprüfung gilt es festzustellen, ob die Prüfungsteilnehmenden berufliche Handlungskompetenz erworben haben. Die Prüfungsteilnehmenden sollen nachweisen, dass sie bereit und fähig sind, u. a. auf der Grundlage fachlichen Wissens und Könnens, Probleme zielorientiert und selbstständig zu lösen. Kompetenzen werden personen- und handlungsgebunden erworben und können nur in angemessenen, konkreten Handlungssituationen nachgewiesen werden. Das heißt, der Situationsbezug/der Kontext spielt bei der Erfassung von Kompetenzen eine wichtige Rolle.

Die Herausforderung liegt darin, die erworbenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler mit dem Instrument der schriftlichen Prüfung zu bewerten, da eine Prüfungsaufgabe die berufliche Realität mit ihrer Dynamik nie vollständig abbilden kann. Ergebnisse kompetenzorientierter schriftlicher Prüfungen sind jedoch Indikatoren für das Vorhandensein von Kompetenzen, beispielsweise, wenn Auszubildende zu einer geschilderten beruflichen Situation geeignete Lösungsstrategien entwickeln und das hierfür notwendige Fachwissen anwenden. **Kompetenzorientiert prüfen bedeutet, nach den handlungsbezogenen Kompetenzen zu fragen, die Auszubildende erworben haben, und mehr als nur das reproduzierte Wissen zu bewerten.**

¹ Ausführungen zu den einzelnen Dimensionen finden Sie in den Bildungsplänen unter dem Punkt „Bildungsauftrag der Berufsschule“.

Hinweise zum Leitfaden

Der **Leitfaden** ist die **verbindliche Grundlage** sowohl für die Erstellung von Prüfungsaufgabenvorschlägen für die gemeinsame Abschlussprüfung von Berufsschule und Wirtschaft in Baden-Württemberg als auch für die Arbeit der Landesfachausschüsse, die in den jeweiligen Ausbildungsberufen die Abschlussprüfungen beschließen. Er stellt das Fundament der Prüfungsaufgabenerstellung dar und ist der verbindliche Rahmen zahlreicher den Prüfungsprozess begleitenden Qualitätssicherungsmaßnahmen.

Der Leitfaden dient als **Nachschlagewerk**. Die praktische Umsetzung der Vorgaben wird durch zahlreiche Beispiele veranschaulicht. Die Kriterien kompetenzorientierter Prüfungsaufgaben werden durch Ausführungen zur sprachlichen Gestaltung und zum Anforderungsniveau ergänzt. Es folgen Hinweise zur formalen Gestaltung; dazu zählen Schreib- und Gestaltungsregeln, Zitiertechniken, bibliografische Angaben sowie eine kurze Information zum Umgang mit dem Urheberrecht.

Bei einer genauen Analyse von Prüfungsaufgaben wird deutlich, dass es kaum möglich ist, sämtliche Kriterien kompetenzorientierter Prüfungsaufgaben zu erfüllen. Generell ist durch die Aufgabenersteller und Aufgabenerstellerinnen jedoch zu prüfen, ob durch Modifikationen des Prüfungsaufgabenvorschlags die einzelnen Kriterien besser erfüllt werden können.

Der **Evaluationsbogen für die schriftliche Abschlussprüfung** zu Beginn des Leitfadens (siehe Seite 5) bietet den Lehrkräften, die Prüfungsaufgaben erstellen, sowie den Prüfenden an den Schulen die Möglichkeit, die Einhaltung der Vorgaben zu überprüfen. Darüber hinaus ermöglicht der Evaluationsbogen ein gezieltes Feedback durch den Landesfachausschuss.

Sollten bei der Analyse des Aufgabenvorschlags mithilfe des Evaluationsbogens Fragen auftreten, besteht die Möglichkeit, entsprechend der Gliederung im Leitfaden (Kapitel 1 – 4) zusätzliche Informationen zu erhalten.

Items des Evaluationsbogens, bei denen die Bewertung allein mit einem Kreuz nicht aussagekräftig genug ist, müssen durch Erklärungen am Ende des Bogens ergänzt werden. Nur dadurch kann das Ziel des Evaluationsbogens – konstruktive Rückmeldung an die Aufgabenerstellenden – erreicht werden.

Änderungen der 2. Auflage

Der Leitfaden wurde vollständig überarbeitet und aktualisiert. Folgende Ergänzungen und Veränderungen wurden vorgenommen:

- ✧ Der Evaluationsbogen wurde inhaltlich an die neue Gliederung des Leitfadens angepasst.
- ✧ Jedem Kapitel ist eine Übersichtsseite vorangestellt, um die Orientierung im Leitfaden zu erleichtern.
- ✧ Kapitel 1 „Aufbau von Prüfungsaufgaben“ zeigt anhand eines konkreten Beispiels, wie die Kriterien kompetenzorientierter Prüfungsaufgaben umgesetzt werden können.
- ✧ Im Kapitel 2 „Sprachliche Gestaltung von Prüfungsaufgaben“ wurde die Thematik „Sprachsensibilität“ auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse vollständig überarbeitet und erweitert.
- ✧ Es wurden Ausführungen zum geschlechtergerechten Sprachgebrauch ergänzt (Anlage 3).
- ✧ Im Kapitel 3 „Anforderungsniveau von Prüfungsaufgaben“ wird anhand eines Beispiels gezeigt, wie eine Teilaufgabe auf verschiedenen Anforderungsniveaus konzipiert werden kann und wie der Schwierigkeitsgrad bestimmt wird.
- ✧ Erweitert wurde der Leitfaden um eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Erstellung einer Prüfungsaufgabe; plus Veranschaulichung anhand eines konkreten Beispiels.
- ✧ Am Ende des Leitfadens gibt es ein Stichwortverzeichnis, um die Suche zu erleichtern.



Im gesamten pdf-Dokument sind **Querverweise** und **Links zu anderen Textstellen** enthalten, die *aktiv* und durch das mouseover-Symbol erkennbar sind.

² Quelle: <https://support.microsoft.com/de-de/office/einf%C3%BCgen-von-symbolen-in-microsoft-powerpoint-e2459f17-3996-4795-996e-b9a13486fa79>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2. Auflage	2
Hinweise zum Leitfaden	3
Evaluationsbogen	5
Grundlegende Aussage Kapitel 1 – Überblick	8
1 Aufbau von Prüfungsaufgaben	9
1.1 Kriterien kompetenzorientierter Prüfungsaufgaben	9
1.2 Ausgangssituation	11
1.3 Teilaufgaben	13
1.4 Anlagen	15
1.5 Lösungsvorschlag und Erwartungshorizont	18
Grundlegende Aussage Kapitel 2 – Überblick	22
2 Sprachliche Gestaltung von Prüfungsaufgaben	23
2.1 Notwendigkeit sprachsensibler Formulierungen	23
2.2 Umsetzung	23
2.3 Überarbeitung des Entwurfs zu einer sprachsensiblen Prüfungsaufgabe	23
2.4 Überarbeitungsmöglichkeiten auf Text-, Satz- und Wort-Ebene	24
2.4.1 Text-Ebene	25
2.4.2 Satz-Ebene	26
2.4.3 Wort-Ebene	27
Grundlegende Aussage Kapitel 3 – Überblick	29
3 Anforderungsniveau von Prüfungsaufgaben	30
3.1 Anforderungen des Deutschen Qualifikationsrahmens	30
3.2 Merkmale zur Bestimmung des Anforderungsniveaus	31
3.3 Beispiel einer Aufgabe mit verschiedenen Anforderungsniveaus zum Thema „Kredit vs. Leasing“	34
3.4 Auswertungsbogen zur Bestimmung des Anforderungsniveaus	40
Grundlegende Aussage Kapitel 4 – Überblick	41
4 Schreib- und Gestaltungsregeln	42
4.1 Formale Gestaltung von Texten	42
4.2 Zitiertechnik	47
4.3 Bibliografische Angaben	48
4.4 Urheberrecht	49
5 Literaturverzeichnis	51
6 Anlagen	53
<i>Anlage 1: Operatoren und ihre Handlungsergebnisse</i>	53
<i>Anlage 2: Beispiele zur sprachlichen Gestaltung von Prüfungsaufgaben</i>	60
<i>Anlage 3: geschlechtergerechter Sprachgebrauch</i>	66
<i>Anlage 4: Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Erstellung einer Prüfungsaufgabe</i>	69
<i>Anlage 5: Beispiel einer konzipierten Prüfungsaufgabe</i>	71
<i>Anlage 6: E-Mail im HTML-Format</i>	72
<i>Anlage 7: Auszug aus einer Ausbildungsordnung</i>	73
7 Stichwortverzeichnis	74

Evaluationsbogen

Evaluation des Aufgabenvorschlags

FA-Nr.	Prüfungsbereich	Prüfungsjahr
		<input type="checkbox"/> Sommer / <input type="checkbox"/> Winter:
Einreichende/Prüfende		Schule

1 AUFBAU VON PRÜFUNGSAUFGABEN					
1.1 Kriterien kompetenzorientierter Prüfungsaufgaben					Kriterien sind ...
	voll erfüllt	zum Teil erfüllt	eher nicht erfüllt	nicht erfüllt	nicht anwendbar
Der Aufgabenvorschlag ist authentisch und berufstypisch.					
Von den Prüfungsteilnehmenden wird entscheidungsorientiertes Denken, Fach- und evtl. Methodenkompetenz gefordert, nicht nur Faktenwissen.					
Alle Teilaufgaben sind durchgängig situations- und problembezogen.					
Die Aufgabe orientiert sich durchgängig und ohne Brüche an betrieblichen Prozessen („roter Faden“).					
Die Prüfungsteilnehmenden handeln durchgängig in einer authentischen Rolle.					
1.2 Ausgangssituation					Kriterien sind ...
	voll erfüllt	zum Teil erfüllt	eher nicht erfüllt	nicht erfüllt	nicht anwendbar
Die Ausgangssituation knüpft an die berufliche Realität der Auszubildenden an.					
Die Ausgangssituation ist problemhaltig und bildet den Rahmen für sämtliche Teilaufgaben.					
Die Ausgangssituation enthält nur Informationen, die zur Lösung der Teilaufgaben erforderlich sind.					
1.3 Teilaufgaben					Kriterien sind ...
	voll erfüllt	zum Teil erfüllt	eher nicht erfüllt	nicht erfüllt	nicht anwendbar
Die Aufgabenstellungen sind präzise formuliert, d. h., die Handlungsanweisungen führen zu einem eindeutigen Lösungsverhalten.					
Die Teilaufgaben sind nur mit den Informationen der Ausgangssituation und ggf. weiteren Materialien/Anlagen lösbar.					
Die Gliederung der Teilaufgaben ist nicht zu kleinschrittig; ein eigenständiger Problemlösungsansatz wird ermöglicht.					
Die Handlungsanweisungen verlangen einen begründeten Lösungsweg.					
Der zeitliche und inhaltliche Umfang der Teilaufgaben orientiert sich an der Gewichtung der Thematik im Bildungsplan und in der Ausbildungsordnung.					
Die Verteilung der Bewertungspunkte orientiert sich an der Bearbeitungszeit und berücksichtigt das Anforderungsniveau.					
Die Teilaufgaben bauen sachlogisch aufeinander auf.					
Die Teilaufgaben sind unabhängig voneinander lösbar.					
1.4 Anlagen					Kriterien sind ...
	voll erfüllt	zum Teil erfüllt	eher nicht erfüllt	nicht erfüllt	nicht anwendbar
Die Anlagen sind realitätsnah gestaltet.					
Der Umfang der Anlagen steht in einem angemessenen Verhältnis zur Bearbeitungszeit.					
Die Anlagen bieten Analysemöglichkeiten (mehr als reine Informationsgewinnung).					
In den Anlagen befinden sich keine „versteckten“ Aufgabenstellungen.					
Anlagen stehen als veränderbare Dokumente zur Verfügung.					

1.5 Lösungsvorschlag und Erwartungshorizont	Kriterien sind ...				
	voll erfüllt	zum Teil erfüllt	eher nicht erfüllt	nicht erfüllt	nicht anwendbar
Die Ausführungen im Lösungsvorschlag sind korrekt und fachwissenschaftlich anerkannt.					
Der Lösungsvorschlag entspricht den Handlungsanweisungen in der Aufgabenstellung.					
Punkte für Form und Darstellung werden nachvollziehbar aufgezeigt.					

2 SPRACHLICHE GESTALTUNG VON PRÜFUNGSAUFGABEN					
2.4.1 Text-Ebene	Anforderungen sind ...				
	voll erfüllt	zum Teil erfüllt	eher nicht erfüllt	nicht erfüllt	nicht anwendbar
Es ist eine ins Thema einführende Überschrift vorhanden.					
Die Aufgabe ist durch optische Orientierungshilfen inhaltlich gegliedert.					
Die Aufgabe enthält keine überflüssigen Informationen und Füllwörter.					
Auf verwendete Anlagen wird verwiesen.					
2.4.2 Satz-Ebene	Anforderungen sind ...				
	voll erfüllt	zum Teil erfüllt	eher nicht erfüllt	nicht erfüllt	nicht anwendbar
In den Aufgabenstellungen werden Operatoren verwendet (pro Satz nur ein Operator).					
Es werden kurze Sätze verwendet und komplizierte Satzstrukturen vermieden.					
Auf Passivkonstruktionen wird weitestgehend verzichtet.					
Der Lösungsumfang ist angegeben (z. B. Anzahl geforderter Argumente).					
2.4.3 Wort-Ebene	Anforderungen sind ...				
	voll erfüllt	zum Teil erfüllt	eher nicht erfüllt	nicht erfüllt	nicht anwendbar
Für den gleichen Sachverhalt wird durchgehend der gleiche Begriff verwendet.					
Es werden eindeutige Begriffe genutzt.					
Abstrakte Begriffe aus der gehobenen Bildungssprache werden vermieden.					
Fachbegriffe, die nicht vorausgesetzt werden können, sind erklärt.					
Substantivierte Verben und zusammengesetzte Wörter (Komposita) werden angemessen verwendet.					
Mengenangaben sind als Ziffern geschrieben.					
Pronomen werden vermieden, es wird stattdessen der Name oder das Substantiv wiederholt.					
Die Vorgaben für einen geschlechtergerechten Sprachgebrauch werden angemessen berücksichtigt, ohne dass Verständlichkeit und Lesbarkeit beeinträchtigt werden.					

3 ANFORDERUNGSNIVEAU VON PRÜFUNGSAUFGABEN	Anforderungen sind ...				
	voll erfüllt	zum Teil erfüllt	eher nicht erfüllt	nicht erfüllt	nicht anwendbar
Die geforderten Kompetenzen sind durch den Bildungsplan und/oder die Ausbildungsordnung abgedeckt.					
Die Teilaufgaben repräsentieren in angemessener Weise die unterschiedlichen Anforderungsniveaus des Berufs.					
Die erwarteten Handlungsergebnisse ermöglichen eine differenzierte Bewertung.					

4 SCHREIB- UND GESTALTUNGSREGELN	Anforderungen sind ...				
	voll erfüllt	zum Teil erfüllt	eher nicht erfüllt	nicht erfüllt	nicht anwendbar
Die Vorgaben der aktuell gültigen DIN 5008 werden eingehalten.					
Kaufmännische Formvorschriften werden berücksichtigt.					
Bei der Verwendung fremder Quellen werden die Zitierregeln beachtet.					
Die Quellenangaben fremder Texte oder Abbildungen sind korrekt.					

ergänzende Erklärungen:

Grundlegende Aussage Kapitel 1 – Überblick



Aufbau von Prüfungsaufgaben

Obwohl viele Aufgabenvorschläge auf den ersten Blick den Anforderungen an kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben zu entsprechen scheinen, treten bei genauerer Analyse Defizite auf.

Zum Beispiel:

- Die Situationsbeschreibung ist ausschweifend und enthält irrelevante Informationen mit mangelhaftem Praxisbezug.
- Es müssen keine Entscheidungen getroffen und begründet werden (fehlender Problemgehalt der Aufgabe).
- Eine kleinschrittige Abfrage verhindert einen selbstständigen Lösungsprozess.
- Handlungs- und Prozessorientierung werden vorgetäuscht – Aufgaben sind allein durch Reproduktion von Wissen lösbar.



Inhalte des Kapitels

- | | |
|--|----------|
| ▪ Kriterien kompetenzorientierter Prüfungsaufgaben | Seite 9 |
| ▪ Ausgangssituation | Seite 11 |
| ▪ Teilaufgaben | Seite 13 |
| ▪ Anlagen | Seite 15 |
| ▪ Lösungsvorschlag | Seite 18 |



Prüfungsaufgaben sind idealerweise ...

- authentisch und berufstypisch
- ganzheitlich
- durchgängig situations- und problembezogen
- prozessorientiert
- handlungsbezogen
- rollenbezogen



Werden die Inhalte dieses Kapitels berücksichtigt, entsteht ...





eine Prüfungsaufgabe, deren Ausgangssituation Informationen enthält, die zur Problemlösung bzw. Entscheidungsbegründung erforderlich sind. Aufgabenstellungen sind so konzipiert, dass sie ein der beruflichen Handlungssituation entsprechendes Ergebnis ermöglichen. Situativ werden praxisrelevante Anlagen zur Verfügung gestellt. Der Lösungsvorschlag bzw. der Erwartungshorizont ist detailliert ausgearbeitet und fachwissenschaftlich anerkannt.

1 Aufbau von Prüfungsaufgaben

1.1 Kriterien kompetenzorientierter Prüfungsaufgaben

Der Situationsbezug und die Einbettung der Teilaufgaben in einen Kontext spielen bei der Erfassung von Kompetenzen eine wichtige Rolle. Den Ausgangspunkt einer kompetenzorientierten Prüfungsaufgabe bildet somit eine Situation, mit der die Prüfungsteilnehmenden im beruflichen Alltag konfrontiert werden können. Zur Lösung des Problems werden den Prüfungsteilnehmenden i. d. R. nur die notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt.³

Kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben sind idealerweise ...

KRITERIUM	ERKLÄRUNG
✓ authentisch und berufstypisch ⁴	<p>Die Prüfungsteilnehmenden können mit der Situation im beruflichen Alltag konfrontiert werden.</p> <p>Die Aufgabenvorschläge basieren auf einer authentischen Handlungssituation aus der bisherigen oder zukünftigen beruflichen Realität der Auszubildenden. Dies ist nicht immer zu 100 % umsetzbar, da die betriebliche Wirklichkeit in schriftlichen Prüfungen nicht vollständig abgebildet werden kann.</p> <p>Prüfen Sie!  Ist der geschilderte Sachverhalt bei genauer Betrachtung berufstypisch und authentisch?</p>
✓ ganzheitlich	<p>Die Lösung der Aufgaben fordert von den Prüfungsteilnehmenden „Ganzheitlichkeit“ im Sinne von anwendungsbezogener Handlungskompetenz. Die Lösung des Problems erfordert Fach- und Methodenkompetenz, nicht nur Faktenwissen.</p> <p>Prüfen Sie!  Wird von den Prüfungsteilnehmenden anwendungsbezogene Handlungskompetenz gefordert oder nur Faktenwissen?</p>
✓ durchgängig situationsbezogen und problembezogen	<p>Die Untergliederung des Aufgabenvorschlags in Teilaufgaben zeigt einen durchgängigen Situations- bzw. Problembezug. Logische Brüche innerhalb der Gesamtaufgabe sind zu vermeiden.</p> <p>Prüfen Sie!  Sind alle Teilaufgaben durchgängig situations- und problembezogen?</p>
✓ prozessorientiert	<p>Die Aufgaben orientieren sich an betrieblichen Geschäftsprozessen. Diese Prozesse können abteilungs- und bereichsübergreifend sein.</p> <p>Prüfen Sie!  Orientiert sich die Aufgabe durchgängig und ohne Brüche an betrieblichen Prozessen? Gibt es einen „roten Faden“?</p>


³ Situiertes Prüfen schließt die Bereitstellung irrelevanter Daten (z. B. auf Basis eines Datenkranzes) aus.

⁴ Prüfungsaufgaben, die in mehreren Ausbildungsberufen eingesetzt werden (z. B. Wirtschafts- und Sozialkunde), sind in der Regel nicht berufstypisch.

KRITERIUM	ERKLÄRUNG
<p>✓ handlungsbezogen</p>	<p>Die Kompetenzen, die die Prüfungsteilnehmenden zur Bewältigung der Situation benötigen, können in unterschiedlichen Teilen des Bildungsplans und der Ausbildungsordnung beschrieben sein. Die Zuordnung der Kompetenzen zu den Prüfungsbereichen erfolgt in der Ausbildungsordnung und definiert damit den Rahmen für die Prüfungsaufgabe.⁵</p> <p>Die Aufgabenstellungen orientieren sich an einer Handlungs- und nicht an einer Fachsystematik.</p> <p><i>Beispiel: Preisbestimmung für ein neues Produkt Lernfeld 6 – Ein Marketingkonzept entwickeln⁶</i></p> <div data-bbox="694 604 1244 1108" data-label="Diagram"> <p>Das Diagramm zeigt drei ineinandergreifende Zahnräder, die die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Kompetenzbereichen verdeutlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Marketing (Lernfeld 6): Preisbestimmung für ein neues Produkt. mit der Bedeutung des Verkaufspreises als absatzpolitisches Instrument vertraut machen. Kosten- und Leistungsrechnung (Lernfeld 10): kostenorientierte Preisfindung (Vorwärtskalkulation), Vollkostenbasis durchführen. Volkswirtschaft/ Gesamtwirtschaft (KB III): aktuelle Marktsituation analysieren, konjunkturelle Lage beurteilen. </div> <p>Abbildung 1: Ineinandergreifen von Kompetenzen aus unterschiedlichen Teilen des Bildungsplans (eigene Darstellung)</p> <p>KB = Kompetenzbereich (Prüfungsbereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“)</p> <p>Prüfen Sie!</p> <div data-bbox="502 1276 550 1344" data-label="Form"> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div> <p>Sind die Aufgabenstellungen handlungsbezogen, angelehnt an eine betriebliche Handlungssituation?</p>
<p>✓ rollenbezogen</p>	<p>Ist es innerhalb der Aufgabe möglich, dass die Prüfungsteilnehmenden in einer stringenten Rolle agieren, muss diese in der Ausgangssituation eindeutig beschrieben sein.</p> <p><i>Beispiel:</i></p> <p><i>Nach Ihrer kaufmännischen Ausbildung werden Sie im Bereich Marketing eingesetzt. In Ihren Verantwortungsbereich fällt ...</i></p> <p>Eine Abkehr von der durchgängigen Rolle der Prüfungsteilnehmenden ist möglich bzw. geboten, wenn diese insbesondere bei bereichsübergreifenden Problemstellungen an ihre Authentizitätsgrenzen stößt oder eine Prozessorientierung der Aufgabe verhindert. Es gilt stets zu prüfen, ob im Einzelfall der Prozess oder die Rolle der Prüfungsteilnehmenden im Mittelpunkt der Betrachtung steht.</p>

⁵ zur Veranschaulichung Anlage 7: Auszug aus einer Ausbildungsordnung




⁶ im Ausbildungsberuf Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement ab Schuljahr 2021/2022

	Prüfen Sie!  Handeln die Prüfungsteilnehmenden durchgängig in einer bestimmten Rolle oder steht der zu bearbeitende Prozess im Vordergrund?
--	--

1.2 Ausgangssituation

Ausgangspunkt der Prüfungsaufgabe ist eine prägnante Situationsbeschreibung. Die Ausgangssituation beschreibt eine authentische, berufsspezifische und problemhaltige Situation aus der Realität des Berufes.

Geeignete Ausgangssituationen sind ...

KRITERIUM	ERKLÄRUNG
✓ authentisch und berufsspezifisch	<p>Es handelt sich um eine authentische und berufsspezifische Ausgangssituation aus der bisherigen oder zukünftigen beruflichen Realität der Auszubildenden und nicht um eine rein <u>betriebs</u>spezifische Situation.</p> <p>Prüfen Sie!  Knüpft die Ausgangssituation an die berufliche Realität der Auszubildenden an?</p>
✓ problemhaltig	<p>Die Ausgangssituation ist problemhaltig und bildet den Rahmen für sämtliche Teilaufgaben.</p> <p>Prüfen Sie!  Ergeben sich in der Ausgangssituation Problemstellungen, die im Verlauf der Aufgabe gelöst werden?</p>
✓ auf lösungsrelevante Informationen beschränkt	<p>Die Ausgangssituation enthält in strukturierter Form Daten, Fakten, Materialien bzw. Anlagenverweise, die zur Problemlösung erforderlich sind.</p> <p>In einzelnen Fällen können Informationen und Anlagenverweise, die lediglich zur Lösung einer einzelnen Teilaufgabe benötigt werden, dieser direkt vorangestellt werden.</p> <p>Informationen, die für die Lösung der einzelnen Teilaufgaben nicht relevant sind, sind zu vermeiden.</p> <p>Prüfen Sie!  Enthält die Ausgangssituation nur Informationen und Verweise, die für die Lösung der Teilaufgaben relevant sind?</p>

Die Umsetzung der einzelnen Kriterien der Kapitel 1.1 bis 0 wird anhand einer Prüfungsaufgabe aus dem Bereich Kaufmann im Groß- und Außenhandel/Kauffrau im Groß- und Außenhandel gezeigt. Die Teilaufgaben werden kritisch beleuchtet und Verbesserungsvorschläge werden unterbreitet.

 **Beispiel mit „Verbesserungspotenzial“**

Es werden nur männliche Prüfungsteilnehmende angesprochen.

Falscher Fachbegriff → Die Firma ist der Name einer Unternehmung.

Aufgabe 1

Sie sind **Auszubildender** in der **Firma** Schneider-Bike GmbH, Fahrradgroßhändler in Esslingen.

Sie sind ein **traditionsbewusstes Unternehmen** und legen Wert auf gute Beratung. Die beiden Brüder und geschäftsführenden **Gesellschafter Peter und Richard Schneider** haben das Unternehmen vor 33 Jahren gegründet. Insgesamt beschäftigt die GmbH 12 Mitarbeiter im Verkauf und 15 Mitarbeiter in der Verwaltung und im Einkauf.

Zu den Kunden der Schneider-Bike GmbH gehören Sporteinzelhändler, Kaufhausketten mit Sportabteilungen und vereinzelte Sportvereine in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz. Das Kernsortiment besteht aus:

Warengruppe 1 (WG 1): Mountainbikes Classic

Warengruppe 2 (WG 2): E-Mountainbikes

Warengruppe 3 (WG 3): Fatbikes

Sie werden von der Geschäftsleitung **beauftragt, produktpolitische Entscheidungen vorzubereiten** und bei der nächsten Strategiesitzung einen Überblick über die aktuelle Situation zu geben.

Rolle? → Die Prüfungsteilnehmenden sind kein Unternehmen. In welcher Abteilung arbeitet er oder sie?

„Aufgesetzte“ Ausgangssituation → Ausschweifende Situationsbeschreibung mit irrelevanten Informationen und mangelhaftem Praxis- bzw. Realitätsbezug.

Realistische Rolle? → Bereiten Auszubildende tatsächlich strategische Entscheidungen vor?

Problemegehalt? → Mit welcher Zielsetzung sollen produktpolitische Entscheidungen vorbereitet werden?

 **Verbesserungsvorschlag**

Aufgabe 1 Marketingentscheidungen vorbereiten

Die Schneider-Bike GmbH ist eine Fahrradgroßhandlung in Esslingen. Zur Kundschaft zählen Sportgeschäfte, Kaufhausketten und vereinzelte Sportvereine in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz. Das Kernsortiment besteht aus:






- Warengruppe 1 (WG 1): Mountainbikes Classic
- Warengruppe 2 (WG 2): E-Mountainbikes
- Warengruppe 3 (WG 3): Fatbikes


Die Umsätze der Warengruppe 1 (Mountainbikes Classic) stagnierten in den letzten 2 Jahren und sind seit Kurzem sogar rückläufig.

In einer Strategiesitzung sollen für die 3 Warengruppen produktpolitische Entscheidungen getroffen werden. Sie arbeiten im Bereich Marketing und werden von der Geschäftsleitung beauftragt, bei diesem Meeting unter anderem einen Überblick über die aktuelle Situation zu geben.

1.3 Teilaufgaben

Teilaufgaben sind ...

KRITERIUM	ERKLÄRUNG				
✓ präzise formuliert	<p>Die Handlungsanweisungen sowie die gegebenen Informationen ermöglichen ein eindeutiges Lösungsverhalten.</p> <p>Beachten Sie auch das Kapitel Sprachliche Gestaltung von Prüfungsaufgaben (ab Seite 23).</p> <p>Prüfen Sie!</p>  <p>Ermöglicht die Aufgabenstellung ein eindeutiges Lösungsverhalten?</p>				
✓ nur mit Materialien/Anlagen lösbar	<p>Die Teilaufgaben sind nur mit den Informationen der Ausgangssituation und ggf. weiterer Materialien und/oder Anlagen lösbar.</p> <p>Prüfen Sie!</p>  <p>Sind die Teilaufgaben nur mit den Informationen der Ausgangssituation oder den Materialien/Anlagen lösbar?</p>				
✓ nicht kleinschrittig	<p>Die Gliederung in Teilaufgaben darf den Lösungsprozess nicht zu kleinschrittig unterteilen. Die Aufgaben sollen einen eigenständigen Problemlösungsansatz ermöglichen.</p> <p>Zur sachlogischen Strukturierung soll der Aufgabenvorschlag i. d. R. höchstens zwei Gliederungsebenen aufweisen.</p> <p>zum Beispiel Aufgabe 1</p> <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1.1</td> <td>1. Gliederungsebene</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 10px;">1.1.1</td> <td>2. Gliederungsebene</td> </tr> </table> <p>Prüfen Sie!</p>  <p>Ermöglicht die Gliederung der Teilaufgaben einen eigenständigen Problemlösungsansatz?</p>	1.1	1. Gliederungsebene	1.1.1	2. Gliederungsebene
1.1	1. Gliederungsebene				
1.1.1	2. Gliederungsebene				
✓ offen gestaltet	<p>Handlungsaufträge verlangen von den Prüfungsteilnehmenden möglichst einen begründeten Lösungsweg. Die Lösungen sollen offen, aber nicht beliebig sein.</p> <p>Prüfen Sie!</p>  <p>Muss der Lösungsweg von den Prüfungsteilnehmenden begründet werden?</p>				
✓ angemessen gewichtet	<p>Der zeitliche und inhaltliche Umfang der Teilaufgaben spiegelt die Gewichtung der Thematik im jeweiligen Bildungsplan/in der jeweiligen Ausbildungsordnung wider.</p> <p>Alle Teilaufgaben sind mit Bewertungspunkten zu versehen. Die Vergabe der Bewertungspunkte orientiert sich an der Bearbeitungszeit und berücksichtigt das Anforderungsniveau.</p> <p>Prüfen Sie!</p>  <p>Berücksichtigen die Bewertungspunkte die Gewichtung der Thematik im Bildungsplan/in der Ausbildungsordnung sowie die Bearbeitungszeit und das Anforderungsniveau?</p>				
✓ unabhängig voneinander lösbar	<p>Die Teilaufgaben sollen sachlogisch aufeinander aufbauen. Die Lösung einer Teilaufgabe darf jedoch nicht Voraussetzung für die Lösung nachfolgender Teilaufgaben sein. Gegebenenfalls müssen zusätzliche Angaben für die Folgeaufgaben gemacht werden.</p> <p>zum Beispiel <i>Hinweis: Falls Sie Aufgabe 1.1 nicht lösen konnten, gehen Sie von folgenden Selbstkosten pro Stück aus: 28,30 EUR.</i></p>				

KRITERIUM	ERKLÄRUNG
	<p>Prüfen Sie!</p>  <p>Sind die Teilaufgaben unabhängig voneinander lösbar? Werden ggf. Hinweise für Folgeaufgaben gegeben?</p>

⚠ Beispiel mit „Verbesserungspotenzial“

<p>unpräzise Handlungsanweisung (Wie viele Maßnahmen? Bezogen auf welches Ziel?) Problemgehalt fehlt → keine Entscheidungen zu begründen (W-Frage) Prozessorientierung unge- nutzt (z. B. KLR: Deckungsbeitrag)</p>	1.1	Zeichnen Sie für Ihre Präsentation im Meeting das Modell eines idealtypischen Produktlebenszyklus mit den einzelnen Phasen.	8	<p>„Vorge- täuschte“ Ver- knüpfung mit der Ausgangs- situation → Aufgabe ist auch ohne Ausgangssitu- ation lösbar.</p>
	1.2	Mit welchen produktpolitischen Maßnahmen kann die Schneider-Bike GmbH das Sortiment optimieren?	6	
	2	Um den Jahresumsatz der Fatbikes zu erhöhen, wird dis- kutiert, ob zwei Handelsreisende oder zwei Handelsvertre- ter eingesetzt werden sollen. Folgende Daten liegen vor:		
			Handelsvertreter: 8 % Provision vom Umsatz Reisender: monatliche Fixkosten 2.000 EUR; 2,5 % Provision vom Umsatz	
	Arbeitsauftrag kleinschrittig und ohne eigen- en Problemlösungsan- satz	2.1	Ermitteln Sie den kritischen Umsatz.	3
	2.2	Nennen Sie zwei weitere Kriterien, die bei der Entschei- dung von Bedeutung sein könnten.	2	
		...		

+ Verbesserungsvorschlag

1.1	Zur Vorbereitung auf das Meeting erhalten Sie die Informationen in Anlage 1.	
1.1.1	- Veranschaulichen Sie, in welcher Phase der Lebensdauer sich die einzelnen Waren- gruppen befinden. ⁷ - Begründen Sie Ihre Zuordnung zur jeweiligen Phase.	8
1.1.2	In der Strategiesitzung sollen Sie Maßnahmen vorschlagen, die der aktuellen Umsatzent- wicklung entgegenwirken. Die Grundlage für Ihre Vorschläge bilden die Zuordnung der Warengruppen zu einer Phase der Lebensdauer sowie die jeweiligen Deckungsbeiträge. Beschreiben Sie für jede Warengruppe eine produktpolitische Maßnahme.	6
1.2	Der Jahresumsatz der Fatbikes aus dem Jahr 2020 soll verdoppelt werden (Anlage 1). Aus diesem Grund plant die Geschäftsführung der Schneider-Bike GmbH die Vertriebs- aktivitäten zu steigern. Zur Diskussion stehen die Einstellung von 2 Reisenden oder der Einsatz weiterer Handelsvertreter oder Handelsvertreterinnen (Anlage 2). Beurteilen Sie, welche Art des Absatzhelfers für die Schneider-Bike GmbH geeigneter ist. Hinweis: Berücksichtigen Sie neben den Kosten 2 weitere Aspekte.	5




⁷ „Veranschaulichen“ heißt: einen Sachverhalt unter einem leitenden Gesichtspunkt in seinen Grundzügen ggf. über eine grafische Darstellung darstellen. Die Prüfungsteilnehmenden sollen hier erkennen, dass sie die Phasen der Lebensdauer eines Produkts in einem Produktlebenszyklus darstellen müssen.

Möchte man in der Aufgabenstellung ein niedrigeres Anforderungsniveau prüfen, könnte die Aufgabenstellung auch wie folgt lauten: Veranschaulichen Sie **anhand einer Skizze eines idealtypischen Produktlebenszyklus**, in welcher Phase der Lebensdauer sich die einzelnen Warengruppen befinden.

1.4 Anlagen

Der Aufgabensatz sollte Material zur Analyse bereitstellen und realitätsnah sein. Bei der Verwendung von Originalbelegen o. Ä. muss das Urheberrecht beachtet werden.

Geeignete Anlagen sind ...

KRITERIUM	ERKLÄRUNG
✓ realitätsnah	<p>Anlagen entsprechen in Form und Darstellung möglichst exakt der Realität. Dies bedeutet auch, dass sich bspw. Belege verschiedener Lieferanten unterscheiden. Abweichungen im Rahmen einer didaktischen Reduktion sind möglich.</p> <p>Prüfen Sie!</p>  <p>Sind die Anlagen realistisch gestaltet?</p>
✓ angemessen	<p>Der Umfang der Anlagen muss in einem entsprechenden Verhältnis zur Bearbeitungszeit und zum Anforderungsniveau stehen. Falls für das Verständnis der Anlagen Erläuterungen notwendig sind, müssen diese beigefügt werden.</p> <p>Prüfen Sie!</p>  <p>Ist der Umfang der Anlagen in Bezug auf die Bearbeitungszeit und das Anforderungsniveau angemessen?</p>
✓ analysefähig	<p>Anlagen bieten Analysemöglichkeiten. Der Lösungsprozess erfordert mehr als die reine Informationsgewinnung aus einer „Flut von Anlagen“.</p> <p>Prüfen Sie!</p>  <p>Bieten die Anlagen Analysemöglichkeiten?</p>

Die Anlagen stellen keinen Ersatz des Informationsblocks dar und dürfen keine „versteckten“ Aufgabenstellungen enthalten.



Werden zur Lösung der Aufgabenstellung Auszüge aus Gesetzestexten oder sonstige Hilfsmittel (z. B. Lohnsteuertabelle) benötigt, sind diese als **druckfertige, veränderbare** Anlage beizufügen. Um eine nachträgliche Änderung durch den Landesfachausschuss zu ermöglichen, müssen verwendete Originaldokumente abgeschrieben werden.

Beispiel: Sinnvolle und notwendige Anlage

Anlage 1: Umsätze in EUR der einzelnen Warengruppen

Geschäftsjahre	2016	2017	2018	2019	2020
Mountainbikes Classic	2.400.000	2.500.000	2.400.000	1.800.000	1.650.000
E-Mountainbikes	1.450.000	1.600.000	1.800.000	2.000.000	2.000.000
Fatbikes	-	-	-	200.000	350.000

Anlage 1 enthält in angemessenem Umfang und Schwierigkeitsgrad mehrere Positionen, die von den Prüfungsteilnehmenden bewertet und ausgewertet werden müssen. Die Anlage enthält zudem Informationen, die für weitere Teilaufgaben genutzt werden müssen.

weitere ausgewählte Daten zu den Warengruppen

	variable Kosten Jahr 2020	relativer Marktanteil Jahr 2020	geschätztes Marktwachstum Jahr 2021
Mountainbikes Classic	1.500.000	20 %	- 6 %
E-Mountainbikes	1.300.000	70 %	+ 4 %
Fatbikes	400.000	110 %	+ 15 %

Anlage 2: Auszug aus der integrierten Unternehmenssoftware

Personal

Reisende

gesamte Sollstunden pro Woche	40	monatliche Spesen pauschal in EUR	600
Urlaub in Arbeitstagen	28	monatliche Fixkosten in EUR	1.400
Gestaltung der Arbeitszeit	frei	Provision vom Umsatz in %	2,5

Personal

Handelsvertreter und Handelsvertreterinnen

gesamte Sollstunden pro Woche	mind. 10	monatliche Spesen pauschal in EUR	/
Nachweis	Besuchsprotokolle	monatliche Fixkosten in EUR	/
Gestaltung der Arbeitszeit	frei	Provision vom Umsatz in %	8

Anlage 2 ist realitätsnah gestaltet und verlangt von den Prüfungsteilnehmenden eine Analyse der Angaben.

Anlagen, die lediglich einen „leeren Rahmen“ darstellen, sind zu vermeiden, da eine strukturierte und übersichtliche Darstellung der Ergebnisse Teil der Prüfungsleistung ist.

⚠ Beispiel für eine überflüssige Anlage ohne Problemgehalt bzw. Anforderung an Gestaltung



Bei der Verwendung von Schaubildern, Grafiken, Statistiken, Gewinn- und Verlustrechnungen, Bilanzen und anderen Quellen ist darauf zu achten, dass diese zur Erfassung von Problemsituationen, als Grundlage für die Vernetzung von Einzelinformationen oder zur Analyse von komplexen Sachverhalten dienen.

Die Quellen müssen sich zur kritischen Reflexion sowie zur Stellungnahme und Entwicklung von Lösungsansätzen eignen.

Es ist darauf zu achten, dass die Quellenangaben vollständig sind (siehe Kapitel 4.3, Seite 48). Es sollten ausschließlich seriöse Quellen verwendet werden.

+ Beispiel: geeignete Karikatur



Karikatur
(Foto: Rostes Kroungjorgos)

Quelle: Kommentar aus dem Handelsblatt vom 14.7.2020: <https://www.handelsblatt.com/meinung/kommentare/kommentar-wie-inflation-zu-vermeiden-ist/25974694.html?ticket=ST-16427159-YJOF3OkZNSd2XucFdYom-ap3> (16.6.2021). © Alle Rechte vorbehalten

Interpretieren Sie die Karikatur im Zusammenhang mit der aktuellen Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB).

Anmerkungen:




Die Prüfungsteilnehmenden werden zur Analyse und Evaluation eines geldpolitischen Instrumentes aufgefordert. Außerdem dient das Material der Vernetzung mehrerer Aspekte der Wirtschafts- und Geldpolitik.

Die Quelle gilt im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext als seriös und die Quellenangabe ist vollständig.

1.5 Lösungsvorschlag und Erwartungshorizont

Der Lösungsvorschlag bildet die Grundlage für die Korrektur der Prüfungsarbeiten und ist eine Arbeitserleichterung für die Korrigierenden. Die erwarteten Handlungsergebnisse sollten praxisnah sein.

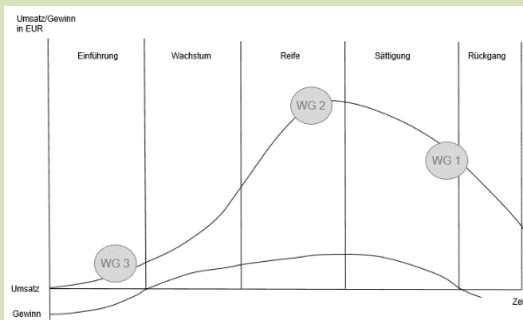
Ein gut ausgearbeiteter Lösungsvorschlag zeigt, ob der Aufgabenvorschlag den Kriterien der vorausgegangenen Kapitel entspricht. Lösungsvorschläge sind ...

KRITERIUM	ERKLÄRUNG
✓ korrekt	<p>Der Lösungsvorschlag ist korrekt und fachwissenschaftlich anerkannt.</p> <p>Prüfen Sie!</p>  <p>Ist der Lösungsvorschlag korrekt?</p>
✓ den Handlungsanweisungen entsprechend	<p>Es ist darauf zu achten, dass die Lösungsvorschläge in Inhalt, Umfang und Form den Handlungsanweisungen der Aufgabe entsprechen. Beachten Sie hierzu die Operatoren und ihre Handlungsergebnisse (Anlage 1, ab Seite 53).</p> <p>Es ist notwendig, die genaue Beschreibung des verwendeten Operators zu notieren, wenn dies für die Korrigierenden hilfreich ist oder zusätzliche Informationen für die Bewertung erforderlich sind.</p> <p>Die Lösung jeder Teilaufgabe ist mit Bewertungspunkten zu versehen, die dem Umfang und Schwierigkeitsgrad entsprechen.</p> <p>Falls Punkte für Form und Darstellung vergeben werden, muss dies eindeutig nachvollziehbar im Lösungsvorschlag aufgezeigt werden.</p> <p>Prüfen Sie!</p>  <p>Entspricht der Lösungsvorschlag den Handlungsanweisungen der Teilaufgabe? Sind die Teilaufgaben mit Bewertungspunkten versehen?</p>
✓ ausführlich	<p>Für jeden Aufgabenvorschlag sind detailliert ausgearbeitete Lösungsvorschläge bzw. Erwartungshorizonte zu erstellen. Dies bedeutet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei mehreren möglichen Lösungen ist ein Hinweis auf Alternativen zu geben. - Die Formulierung „schülerabhängige Lösung“, ohne einen Vorschlag anzugeben, ist nicht zulässig. - Hinweise auf Ausführungen oder Lösungen in Lehrbüchern sind nicht erlaubt. <p>Der Lösungsvorschlag ist zu einem Erwartungshorizont auszubauen und geht damit über die erwartete Schülerlösung hinaus, wenn die Aufgabenstellung (z. B. aufgrund des Operators) in Bezug auf den Bildungsplan und/oder die Ausbildungsordnung ein spezifisches Lösungsverhalten bedingt, das für die Korrigierenden zusätzlich erläutert werden muss. Ziel des Erwartungshorizontes ist es, objektive Bewertungskriterien zu erarbeiten.</p> <p>Bestandteile eines Erwartungshorizonts:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Auszug aus dem Bildungsplan/der Ausbildungsordnung ➤ Beschreibung des Operators ➤ erwartete Schülerlösung ➤ Erläuterung, wie die einzelnen Bewertungspunkte erreicht werden können. <p>siehe Beispielaufgabe 1.2 Seite 20.</p> <p>Prüfen Sie!</p>  <p>Ist der Lösungsvorschlag detailliert ausgearbeitet? Wurde der Lösungsvorschlag ggf. zu einem Erwartungshorizont ausgebaut?</p>

Beispiel: detaillierter Lösungsvorschlag

1.1.1 Erwartete Lösung:

8



(eigene Darstellung)

Auch andere Phasendarstellungen sind möglich.

Zuordnung der Produkte ist je nach Phasendarstellung unterschiedlich möglich.

Hinweis:

Verdeutlichen/veranschaulichen: einen Sachverhalt unter einem leitenden Gesichtspunkt in seinen Grundzügen ggf. über eine grafische Darstellung darstellen

Die Warengruppe 1 (Mountainbikes Classic) befindet sich in der Sättigungsphase bzw. am Anfang der Rückgangsphase. Die Umsatzzahlen sinken seit 2018 kontinuierlich. Zudem ist das Marktwachstum rückläufig.

Die Warengruppe 2 (E-Mountainbikes) ist aktuell der Reifephase zuzuordnen. Mit diesem Produkt wird der größte Umsatz erzielt. Allerdings stagniert der Umsatz bereits. Es liegt noch ein geringes Marktwachstum vor.

Die Warengruppe 3 (Fatbikes) befindet sich in der Einführungsphase. Der Umsatz ist momentan gering, wächst aber an. Das Marktwachstum ist im Vergleich zu den beiden anderen Märkten eher hoch.

Hinweis:

Begründen: für einen gegebenen Sachverhalt einen folgerichtigen Zusammenhang zwischen Ursache(n) und Wirkungen(n) herausstellen

1.1.2 zum Beispiel

6

Warengruppe 1 Mountainbikes Classic

WG 1 befindet sich in der Sättigungsphase und erzielt einen positiven Deckungsbeitrag i. H. v. 150.000 EUR. Man sollte versuchen, das Produkt weiterhin in der Sättigungsphase zu halten und die Lebensdauer zu verlängern.

Maßnahme: Produktvariation

Durch z. B. eine Designänderung oder Verbesserung der technischen Eigenschaften (Bremsen, Gangschaltung, Stoßdämpfung, Sattel, ...) könnte man versuchen, neue Nachfrage zu generieren.

Warengruppe 2: E-Mountainbikes

WG 2 befindet sich in der Reifephase und erzielt sehr hohe Umsätze und Deckungsbeiträge (700.000 EUR). Sie leistet damit einen hohen Beitrag zum Betriebsergebnis.

Maßnahme: Produktdifferenzierung

Mit unterschiedlichen Ausführungen, z. B. mit unterschiedlich leistungsstarken Akkus, könnten weitere Kundenkreise angesprochen werden.

Warengruppe 3: Fatbikes

WG 3 befindet sich in der Einführungsphase mit hohem Marktwachstum und den damit verbundenen Marktchancen. Der Deckungsbeitrag ist mit -50.000 EUR aktuell noch negativ. Dies ist allerdings für die Einführungsphase nicht unnormal.

Maßnahme: Grundaussführung des Produktes beibehalten und genau beobachten, wie sich die Absatzzahlen entwickeln (evtl. Werbemaßnahmen erhöhen). Werden die Zahlen wieder schlechter und stellt sich heraus, dass es ein „Flop“ werden könnte, muss über eine Produktelimination nachgedacht werden.

Hinweis:

Beschreiben: Sachverhalte in eigenen Worten strukturiert und fachsprachlich richtig wiedergeben

1.2 ERWARTUNGSHORIZONT

5

Ausschnitt aus dem Bildungsplan (Fassung vom 1.8.2014)

„Bei der Entwicklung eines Marketingkonzeptes planen Sie optimale Kombinationsmöglichkeiten der Produkt- und Sortimentspolitik, der Preis- und Konditionenpolitik, der Kommunikationspolitik sowie der Distributionspolitik und treffen Umsetzungsentscheidungen.“

Quelle: https://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents_E384795360/lbw/Bildungsplaene-BERS/MediaCenter/bs/bs_berufsbez/BS_Kaufmann-im-Gross-und-Aussenhandel_06_3439.pdf (19.10.2021)

Auszug aus der Ausbildungsordnung

4	Marketingmaßnahmen planen, durchführen, kontrollieren und steuern (§ 4 Absatz 2 Nummer 4)	a) Informationen zu Zielgruppen, Absatzgebieten und Vertriebskanälen anforderungsorientiert beschaffen und bewerten b) Marktbeobachtung durchführen, Ergebnisse auswer-
---	---	--

Quelle: https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/regulation/Kaufmann%20f%C3%BCr%20Gro%C3%9F-%20und%20Au%C3%9Fenhandelsmanagement_2020.pdf, 26.10.2021. (Mit freundlicher Genehmigung des Bundesanzeiger Verlag)

Geforderte Kompetenz

In Bezug auf eine bestimmte Zielsetzung/Anforderung (hier: Umsatz eines Produktes steigern) eine Entscheidung bzgl. des Absatzhelfers (Vertriebskanals) treffen.

Beschreibung des Operators

Beurteilen: den Stellenwert von Sachverhalten und Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um theorie- und kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen

Erwartete Lösung der Prüfungsteilnehmenden

Ziel: Umsatz des Jahres 2020 verdoppeln (350.000 EUR · 2 = 700.000 EUR)

Berechnung der Kosten

Reisende

$$2 \text{ MA} \cdot (600 \text{ EUR} + 1.400 \text{ EUR}) \cdot 12 + (0,025 \cdot 700.000 \text{ EUR}) = 65.500 \text{ EUR/Jahr}$$

Handelsvertreter/-innen

$$0,08 \cdot 700.000 \text{ EUR} = 56.000 \text{ EUR/Jahr}$$

oder Berechnung des kritischen Umsatzes

$$0,08x = 48.000 + 0,025x$$

$$x = 872.727,27 \text{ EUR (kritischer Umsatz)}$$

geplanter Jahresumsatz 700.000 EUR < kritischer Umsatz → Handelsvertreter/-innen günstiger

Empfehlung für die Reisenden

Die Reisenden sind zwar um 9.500 EUR/Jahr teurer als die Handelsvertreter/-innen, aber für sie spricht, dass sie leichter steuerbar sind, da sie bei der Schneider-Bike GmbH angestellt sind. **So könnte die Schneider-Bike GmbH die Frequenz der Kundenbesuche vorgeben und evtl. auch Überstunden verlangen. Dies kann bei der Verwirklichung**

des Ziels „Umsatz verdoppeln“ wichtig sein. Die Reisenden arbeiten mit vollem Engagement für das eigene Unternehmen. Zudem verfügen sie über gutes Fachwissen über die eigenen Produkte; somit ist evtl. eine bessere Beratung möglich.

oder: Empfehlung für den Einsatz von Handelsvertreter/-innen

Der Einsatz von Handelsvertreter/-innen ist um 9.500 EUR/Jahr günstiger. **Zudem ist es in der Situation „stagnierender Umsätze“ in 2 Warengruppen nicht ratsam, weiteres Personal einzustellen. Kann die Situation des Unternehmens nicht verbessert werden, können Beschäftigte nur unter Einhaltung von Kündigungsfristen wieder freigestellt werden.** Des Weiteren kennen sich die Handelsvertreter/-innen in ihren Gebieten gut aus und haben bereits engen Kontakt zur Kundschaft. In Österreich und der Schweiz haben „einheimische“ Handelsvertreter/-innen evtl. bessere Chancen, die Produkte zu verkaufen.

Erläuterung, wie die einzelnen Bewertungspunkte erreicht werden können

Für die volle Punktzahl müssen die Prüfungsteilnehmenden einen Zusammenhang zwischen dem Ziel (Umsatz verdoppeln) und der Entscheidung für den einen oder anderen Absatzhelfer herstellen (fette Schrift). Es reicht nicht, lediglich die allgemeinen Vorteile von Reisenden und Handelsvertreter/-innen aufzuzählen.

Grundlegende Aussage Kapitel 2 – Überblick



Sprachliche Gestaltung von Prüfungsaufgaben

Unnötig kompliziert gestellte Aufgabenstellungen können es den Prüfungsteilnehmenden erschweren, ihre berufliche Handlungskompetenz zu zeigen. Der Schwierigkeitsgrad einer Prüfungsaufgabe darf ausschließlich durch den Gegenstand der Prüfung und nicht durch die Formulierung der Aufgabenstellung bestimmt sein.

Deshalb ist es wichtig, bei der Erstellung der Prüfungsaufgaben auf ein angemessenes Sprachniveau zu achten.



Inhalte des Kapitels

- Notwendigkeit sprachsensibler Formulierungen Seite 23
- Überarbeitungsmöglichkeiten auf Text-, Satz- und Wort-Ebene Seite 24
- Hinweise zum geschlechtergerechten Sprachgebrauch Seite 28
- Beispiele zur sprachlichen Gestaltung auf Text-, Satz- und Wort-Ebene (Anlage 2) Seite 60
- Formulierungsbeispiele für einen geschlechtergerechten Sprachgebrauch (Anlage 3) Seite 66



Werden die Inhalte dieses Kapitels berücksichtigt, entsteht eine ...

übersichtliche, eindeutige und verständliche Prüfungsaufgabe, deren Arbeitsaufträge auf Basis des Bildungsplans oder der Ausbildungsordnung formuliert sind und deren sprachliches Niveau einer Abschlussprüfung der kaufmännischen Berufsschule angemessen ist.

2 Sprachliche Gestaltung von Prüfungsaufgaben

2.1 Notwendigkeit sprachsensibler Formulierungen

Seit einigen Jahren findet der Begriff der „Sprachbewusstheit“ oder „Sprachsensibilität“ im schulischen Kontext zunehmend Beachtung. Dies unterstreicht auch der Leitfaden des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL): „Sprachsensibel unterrichten in allen Fächern. Ein Leitfaden für Berufliche Schulen“.

In der 2019 erschienenen Empfehlung für einen sprachsensiblen Unterricht an beruflichen Schulen fordert die Kultusministerkonferenz (KMK) unter anderem „die sprachbewusste Gestaltung von Lern- und Prüfungsaufgaben“ (KMK 2019). Laut KMK ist es Ziel der beruflichen Schulen, Lernenden mit unterschiedlichen Voraussetzungen einen erfolgreichen Übergang in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Die Gründe für diese unterschiedlichen Voraussetzungen sind vielfältig: So führen z. B. familiäre Situation, soziale Herkunft, geringe Verweildauer in Deutschland, logopädische oder sonderpädagogische Förderbedarfe oder auch besondere Begabungen zu individuell unterschiedlich ausgeprägten sprachlich-kommunikativen Kompetenzen.

Unnötig kompliziert gestellte Aufgaben können es den Prüfungsteilnehmenden erschweren, ihre berufliche Handlungskompetenz zu zeigen. Der Schwierigkeitsgrad einer Prüfungsaufgabe darf nur durch die Ziele und Inhalte der Berufsausbildung und nicht durch die Formulierung der Aufgabenstellungen bestimmt werden. Dies gilt nicht nur für Auszubildende, die Probleme mit der deutschen Sprache oder generell mit dem Leseverstehen haben. Unklare Aufgabenstellungen bauen für Prüfungsteilnehmende aller Niveaustufen eine Barriere auf und verhindern, dass sie die erworbenen Kompetenzen anwenden können, um Probleme zu lösen.

2.2 Umsetzung

Bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben ist es deshalb wichtig, auf ein angemessenes Sprachniveau zu achten. Ein angemessenes Sprachniveau beinhaltet eine entsprechende berufssprachliche Kompetenz, die sich aus Elementen von Alltags-, Bildungs- und der jeweiligen Fachsprache zusammensetzt. Im Spannungsfeld zwischen sprachlichem und fachlichem Anspruch kommt dem Bereich der Fachsprache besondere Bedeutung zu, denn eine Prüfungsaufgabe sprachsensibel zu gestalten bedeutet nicht, das fachliche Anforderungsniveau zu senken und etwa auf fachsprachliche Begriffe zu verzichten.



Leitlinie ist, den inhaltlichen Anspruch der Prüfungsaufgaben zu erhalten und es gleichzeitig durch die sprachliche Gestaltung allen Prüfungsteilnehmenden zu ermöglichen, ihre berufliche Handlungskompetenz zu zeigen.

2.3 Überarbeitung des Entwurfs zu einer sprachsensiblen Prüfungsaufgabe

Um zu vermeiden, dass die Sprachkompetenz in Prüfungen zu einem entscheidenden Faktor wird, sollen Prüfungsaufgaben übersichtlich gestaltet sowie verständlich und eindeutig formuliert sein. Ein standardisierter Aufbau der Prüfungsaufgaben mit Situationsbeschreibung und Operatoren leistet hierzu einen ersten Beitrag. Beim Formulieren des Prüfungstextes lassen sich sprachliche Hürden vermeiden, wenn auf drei Ebenen – der Text-Ebene, der Satz-Ebene und der Wort-Ebene – bestimmte Aspekte beachtet werden.

Um eine Prüfungsaufgabe sprachsensibel zu formulieren, kann die folgende Vorgehensweise hilfreich sein:

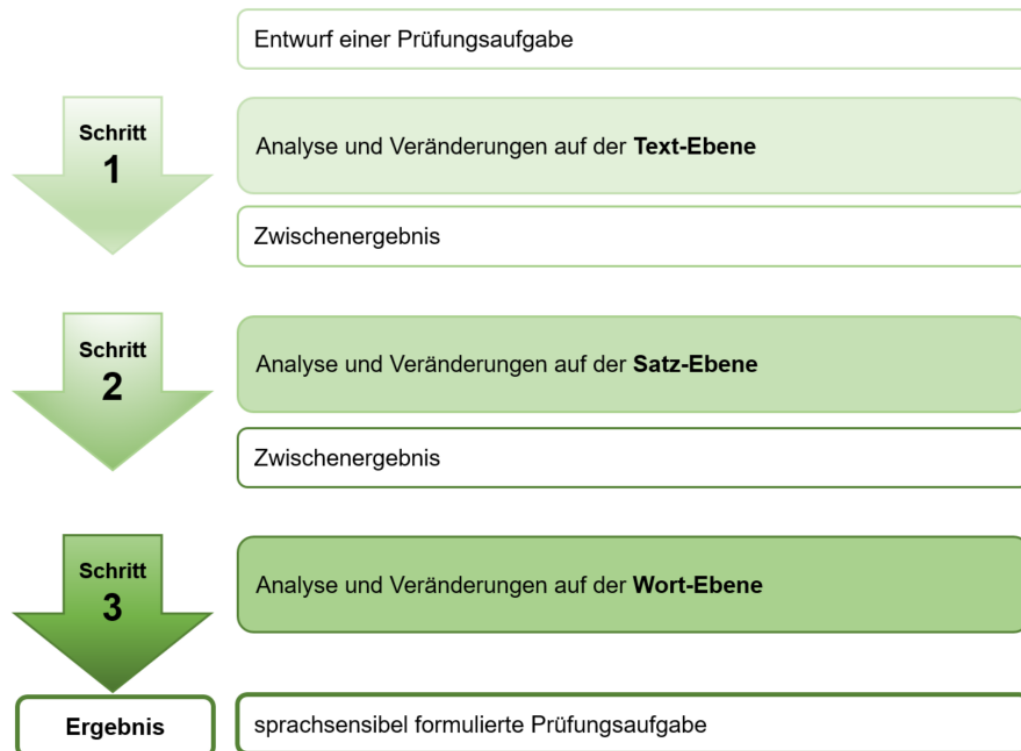


Abbildung 2: eigene Darstellung, in Anlehnung an Buschfeld/Jurkschat (2017)

Der erstellte Entwurf wird auf den drei genannten Ebenen schrittweise überprüft und gegebenenfalls angepasst.

2.4 Überarbeitungsmöglichkeiten auf Text-, Satz- und Wort-Ebene

Folgendes Beispiel zeigt die schrittweise Überarbeitung eines Prüfungsaufgabenentwurfs auf Text-, Satz- und Wort-Ebene.



Konkrete Beispiele zu den einzelnen Punkten (☞) mit entsprechenden Verbesserungsvorschlägen finden Sie in der Anlage 2, ab Seite 60.

Aufgabe 1

Ausgangssituation

Nach Ihrer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung zum/zur Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau und vierjähriger Berufserfahrung erhalten Sie bei Ihrem Ausbildungsbetrieb, der PersonalFix e. K., aufgrund Ihrer außerordentlich guten Leistungen einen unbefristeten Arbeitsvertrag als Assistent/-in des Geschäftsinhabers. Als ein familiengeführtes Unternehmen ist die PersonalFix e. K. seit 2012 auf dem Markt und in der Dienstleistungsbranche als Personalvermittler tätig.

1.1 Heute erhalten Sie eine E-Mail von Herrn Martin Müller.

Erstellen Sie die tabellarische Übersicht über die Unternehmensformen GmbH und KG, in welcher Sie die Kriterien Firmierung, Kapitaleinlage, Geschäftsführung und Haftung gegenüberstellen. Welche Rechtsform ist Ihrer Meinung nach die geeignete Unternehmensform für die PersonalFix e. K.?

2.4.1 Text-Ebene

Die Text-Ebene bezieht sich auf die Prüfungsaufgabe als Ganzes. Diese sollte klar strukturiert und übersichtlich dargestellt sein. Dabei können folgende Hinweise helfen:

- ➔ Stellen Sie der Aufgabe eine ins Thema einführende Überschrift voran. Diese kann mit der Lernfeldüberschrift des Bildungsplans übereinstimmen oder von den Erstellenden treffend gewählt werden; gerade wenn Themen verschiedener Lernfelder in einer Aufgabe geprüft werden. Ist den Prüfungsteilnehmenden der Rahmen bekannt, können sie schneller entscheiden, welche Informationen für die Aufgabenstellung wesentlich sind (vgl. Schlenker-Schulte/Wagner 2006).
- ➔ Verdeutlichen Sie die inhaltliche Gliederung der Aufgabe durch optische Orientierungshilfen:
 - jedem Informationsblock einen Absatz widmen
 - Informationsblock durch eine Leerzeile von der Handlungsaufforderung absetzen
 - Teilaufgaben durchnummerieren
 - nur einen Operator pro Aufgabenstellung verwenden; Trennung von mehreren Arbeitsaufträgen (gekennzeichnet durch Aufzählungszeichen)
- ➔ Vermeiden Sie Füllwörter und Floskeln, streichen Sie überflüssige Informationen aus dem Text sowie aus Grafiken, Skizzen und Tabellen.
- ➔ Weisen Sie auf zu verwendende Anlagen hin.



Aufgabe 1 **Struktur und Geschäftsfelder des Ausbildungsbetriebes erkunden und präsentieren**

Ausgangssituation

Nach Ihrer Berufsausbildung zum/zur Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau und vierjähriger Berufserfahrung erhalten Sie bei der PersonalFix e. K. einen unbefristeten Arbeitsvertrag als Assistent/-in des Geschäftsinhabers.

Die PersonalFix e. K. ist seit 2012 in der Dienstleistungsbranche als Personalvermittler tätig.

- 1.1 Heute erhalten Sie eine E-Mail von Herrn Müller (**Anlage 1**).
 - Erstellen Sie die tabellarische Übersicht über die Unternehmensformen GmbH und KG, in welcher Sie die Kriterien Firmierung, Kapitaleinlage, Geschäftsführung und Haftung gegenüberstellen.
 - Welche Rechtsform ist Ihrer Meinung nach die geeignete Unternehmensform für die Personal-Fix e. K.?

Die Wörter/Elemente in grüner Farbe sind Verbesserungsvorschläge.

2.4.2 Satz-Ebene

Die Satz-Ebene zielt auf den Aufbau und die Länge der verwendeten Sätze ab. Hier geht es um Satzzeichen, die Reihenfolge der Wörter bzw. Satzglieder, die Zeitform der Verben und die Verbindung von Haupt- und Nebensätzen. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Formulieren Sie die Aufgabe nicht als Frage. Verwenden Sie einen geeigneten Operator, mit dem die Prüfungsteilnehmenden bereits durch viele Übungsaufgaben vertraut sind und die präzise ausdrücken, was von den Teilnehmenden verlangt wird (siehe Anlage 1, ab Seite 53).
- Verwenden Sie kurze Sätze.
- Behalten Sie in der Ausgangssituation die leicht zu erfassende Satzstruktur (Subjekt-Prädikat-Objekt) bei, wo immer es möglich ist.
- Vermeiden Sie komplizierte Satzstrukturen.
- Verfassen Sie den Text möglichst im Präsens.
- Verzichten Sie weitestgehend auf Passivkonstruktionen.
- Verzichten Sie auf indirekte Verneinungen.
- Vermeiden Sie Nominalstil und Genitivketten.



Aufgabe 1 Struktur und Geschäftsfelder des Ausbildungsbetriebes erkunden und präsentieren

Ausgangssituation

Sie haben eine Ausbildung zum/zur Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau und vier Jahre Berufserfahrung. Sie erhalten einen Arbeitsvertrag bei der PersonalFix e. K. und sind als Assistent/-in des Geschäftsinhabers eingestellt.

Die PersonalFix e. K. ist seit 2012 in der Dienstleistungsbranche als Personalvermittler tätig.

1.1 Sie erhalten heute eine E-Mail von Herrn Müller (Anlage 1).

- Erstellen Sie die tabellarische Übersicht über die Unternehmensformen GmbH und KG. Stellen Sie in dieser tabellarischen Übersicht die Kriterien Firmierung, Kapitaleinlage, Geschäftsführung und Haftung gegenüber.⁸
- Begründen Sie, welche Rechtsform für die PersonalFix e. K. die geeignete ist.

Die Wörter/Wortgruppen in grüner Farbe sind Verbesserungsvorschläge.

⁸ In einem ersten Schritt wurde hier der lange Satz in 2 Sätze zerlegt. In einem weiteren Überarbeitungsschritt auf der Wort-Ebene verbessert sich die Aufgabenstellung weiter.

2.4.3 Wort-Ebene

Auf der Wort-Ebene beschäftigt man sich mit der Wortwahl. Dies betrifft sowohl das allgemeine Sprachniveau der Aufgabenstellungen als auch den Einsatz von beruflichen Fachbegriffen und Fremdwörtern. Die folgenden Aspekte sollten berücksichtigt werden:

- Verwenden Sie für den gleichen Sachverhalt durchgehend den gleichen Begriff, auch wenn es stilistisch Wiederholungen sind. Die sprachliche Variation aus stilistischen Gründen kann Prüfungsteilnehmende verwirren (vgl. Schlenker-Schulte/Wagner 2006).
- Erklären Sie Fachbegriffe, die nicht vorausgesetzt werden können, einmalig in Klammern.
- Vermeiden Sie uneindeutige und abstrakte Begriffe aus der gehobenen Bildungssprache.
- Formulieren Sie die Aufgabenstellung als Aufforderung mit Hilfe eines Operators⁹ (siehe Anlage 1, ab Seite 53).
- Vermeiden Sie substantivierte Verben und zusammengesetzte Wörter (Komposita).
- Vermeiden Sie möglichst Pronomen, wiederholen Sie stattdessen Namen und Substantive, auch wenn es stilistisch Wiederholungen bedeutet.
- Schreiben Sie Mengenangaben als Ziffern (vgl. Buschfeld/Jurkschat 2017)



Beachten Sie jedoch: Der Umgang mit Fremdwörtern und Fachbegriffen, deren Kenntnis im beruflichen Alltag der Prüfungsteilnehmenden vorausgesetzt werden kann, ist als berufssprachliche Kompetenz Teil der beruflichen Handlungskompetenz. Deshalb darf es nicht Ziel einer sprachsensiblen Formulierung sein, auf solche Begriffe zu verzichten oder das fachliche Niveau der Prüfung zu senken.



Aufgabe 1 Struktur und Geschäftsfelder des Ausbildungsbetriebes erkunden und präsentieren

Ausgangssituation

Sie haben eine Ausbildung zum **Personaldienstleistungskaufmann/zur Personaldienstleistungskauffrau** und **4 Jahre** Berufserfahrung. Sie erhalten einen Arbeitsvertrag bei der PersonalFix e. K. und sind als **Assistent/Assistentin** des Geschäftsinhabers eingestellt.

Die PersonalFix e. K. ist seit 2012 in der Dienstleistungsbranche als Personalvermittler tätig.

1.1 Sie erhalten heute vom **Geschäftsinhaber**, Herrn Müller, eine E-Mail (Anlage 1).

- Vergleichen Sie in einer Tabelle die **Rechtsformen** GmbH und KG anhand folgender Kriterien:
 - **Firmierung,**
 - **Kapitaleinlage,**
 - **Geschäftsführung und**
 - **Haftung.**
- Begründen Sie, welche **Rechtsform** für die **geplante Geschäftserweiterung** geeignet ist.

Die Wörter/Wortgruppen in grüner Farbe sind Verbesserungsvorschläge.

⁹ Mit den Operatoren wird eine Verbindung zu den Formulierungen in den jeweiligen Bildungsplänen hergestellt. Wichtiger Aspekt hierbei ist das gemeinsame Verständnis über die Operatoren. Sowohl die Lehrkräfte als auch die Lernenden müssen genau wissen, was bei der Verwendung eines bestimmten Operators als Lösungsverhalten erwartet wird.

Ein abschließender Hinweis: Die Gliederung der Vergleichskriterien mit Hilfe der Aufzählungszeichen (*) in diesem letzten Bearbeitungsschritt auf der Wortebene ist eine Veränderung auf der Textebene. An dieser Stelle wird deutlich, dass die Vorgehensweise, den Entwurf der Reihe nach auf Text-, Satz- und Wort-Ebene zu überarbeiten, auch Schwächen hat. Es kann durchaus vorkommen, dass sich durch Verbesserungen auf der einen Ebene weitere Hinweise zur Verbesserung auf einer anderen Ebene ergeben, die man bereits bearbeitet hat. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, mehrere Überarbeitungsschleifen zu durchlaufen.

Nach der Überarbeitung anhand der dargestellten Vorgehensweise ist es sinnvoll, die erstellte Prüfungsaufgabe nach einiger Zeit mit frischem Blick erneut auf folgende Gesichtspunkte hin zu prüfen:

- Sind alle Verständnisprobleme ausgeräumt?
- Ist das fachliche Anspruchsniveau erhalten geblieben?
- Sind die unterschiedlichen Anforderungsniveaus repräsentiert?
- Entspricht der Lösungsvorschlag/Erwartungshorizont der Aufgabenstellung?

Geschlechtergerechter Sprachgebrauch

Zu einer sprachbewussten Aufgabenformulierung gehört es auch, die Anforderungen an eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache zu berücksichtigen. Ziel soll es sein, alle Geschlechter oder zumindest Männer und Frauen gleichermaßen anzusprechen sowie Missverständnisse und Diskriminierung durch Sprache zu vermeiden. Die Vorschläge in der Anlage 3, ab Seite 66 zeigen gängige Formulierungen geschlechtergerechter Sprache, die die Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten nicht erschweren.

Grundlegende Aussage Kapitel 3 – Überblick



Anforderungsniveau von Prüfungsaufgaben

Das Anforderungsniveau der Teilaufgaben einer Prüfung muss sich an den Kompetenzen, Zielen und Inhalten des Bildungsplans und der Ausbildungsordnung orientieren und zudem die spezifischen Anforderungen des Ausbildungsberufs berücksichtigen.

Bei der Erstellung von Prüfungsaufgabenvorschlägen ist darauf zu achten, dass die Teilaufgaben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufweisen und dadurch eine differenzierte Bewertung der Prüfungsteilnehmenden – entsprechend der von ihnen erlangten Kompetenzen – möglich ist.



Inhalte des Kapitels

- Anforderungen des DQR Seite 30
- Merkmale zur Bestimmung des Anforderungsniveaus Seite 31
- Beispiel einer Aufgabe mit verschiedenen Anforderungsniveaus zum Thema „*Kredit versus Leasing*“ Seite 34
- Auswertungsbogen zur Bestimmung des Anforderungsniveaus Seite 40



Das Anforderungsniveau einer Aufgabe wird durch folgende Merkmale bestimmt:

- Anforderungsbereich
- inhaltliche Komplexität
- Modellierungsleistung
- Anzahl der Lösungsschritte und
- Offenheit des Lösungswegs



Werden die Inhalte dieses Kapitels berücksichtigt, entsteht eine ...

Prüfungsaufgabe, deren Teilaufgaben Kompetenzen auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus prüfen und somit eine differenzierte Bewertung ermöglichen.

3 Anforderungsniveau von Prüfungsaufgaben

3.1 Anforderungen des Deutschen Qualifikationsrahmens

Die Beschreibung der Anforderungen im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) bieten den Aufgabenerstellenden eine Orientierung. Die Niveaus beschreiben jeweils die Kompetenzen, die für die Erlangung einer Qualifikation erforderlich sind. Der DQR unterscheidet dabei zwischen zwei Kompetenzkategorien: „Fachkompetenz“, unterteilt in „Wissen“ und „Fertigkeiten“, und „Personale Kompetenz“, unterteilt in „Sozialkompetenz und Selbständigkeit“.

Kurzfilm zum DQR



https://www.dqr.de/dqr/de/der-dqr/kurzfilm-zum-dqr/kurzfilm-zum-dqr_node.html (14.11.2022)

© Mit freundlicher Genehmigung
des BMBF

Liste der Qualifikationen – Niveau 4

für Duale Berufsausbildungen (3- und 3,5-jährige Ausbildungen)

z. B. Industriekaufmann/Industriekauffrau

Niveau 4 ...

umfasst Kompetenzen, die die Absolventinnen und Absolventen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgaben in einem sich verändernden beruflichen Tätigkeitsfeld benötigen.

Fachkompetenz

Wissen

- vertieftes allgemeines Wissen
- fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld

Fertigkeiten

- kognitive und praktische Fertigkeiten, die eine selbständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung ermöglichen
- Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen
- Transferleistungen

Personale Kompetenz

Sozialkompetenz

- Gruppenarbeit mitgestalten
- Abläufe und Ergebnisse begründen
- Sachverhalte kommunizieren

Selbständigkeit

- Lern- und Arbeitsziele festsetzen
- reflektieren
- realisieren
- verantworten

Vgl. die Formulierungen „Fachkompetenz“ und „Personale Kompetenz“ Niveau 4, abzurufen unter <https://www.dqr.de/dqr/de/der-dqr/dqr-niveaus/niveau-4/deutscher-qualifikationsrahmen-niveau-4> (6.2.2023)

Prüfungsaufgaben sollten so gestaltet sein, dass die von den Prüfungsteilnehmenden angefertigten Lösungen trennscharf im Hinblick auf die Erreichung der genannten Anforderungen bewertet werden können. Bei der Erstellung von Prüfungsaufgabenvorschlägen ist darauf zu achten, dass die aus der Ausgangssituation hervorgehenden Teilaufgaben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufweisen und dadurch eine differenzierte Bewertung der Prüfungsteilnehmenden, entsprechend der von ihnen erlangten Kompetenzen, möglich ist.

3.2 Merkmale zur Bestimmung des Anforderungsniveaus

Das Anforderungsniveau einer Prüfungsaufgabe hat viele Facetten. Folglich kann das Anforderungsniveau einer Teilaufgabe nicht ausschließlich durch die Zuordnung zu einem Anforderungsbereich (vgl. Merkmal 1) bestimmt werden. Die Einschätzung vier weiterer Bestimmungsmerkmale ist deshalb notwendig.

► Merkmal 1: Anforderungsbereich

Um den Schwierigkeitsgrad von Aufgaben bestimmen zu können, bietet sich eine Einordnung in einen von drei Anforderungsbereichen an. Diese orientieren sich an der Beschreibung in den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA).

- ☉ Anforderungsbereich I: Wiedergabe von Sachverhalten aus einem begrenzten Gebiet im gelernten Zusammenhang; Beschreibung und Verwendung gelernter und geübter Arbeitsweisen in einem begrenzten Gebiet und einem wiederholenden Zusammenhang. Hier werden vor allem Reproduktionsleistungen gefordert.
- ☉ Anforderungsbereich II: Selbstständiges Ordnen, Bearbeiten und Erklären bekannter Sachverhalte, selbstständiges Anwenden des Gelernten auf vergleichbare Sachverhalte und eigenständiges Strukturieren komplexer Texte oder umfassender fachspezifischer Sachverhalte. Hier werden überwiegend Reorganisations- und Transferleistungen gefordert.
- ☉ Anforderungsbereich III: Planmäßiges Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen und Wertungen zu gelangen, sowie selbstständiges Auswählen und Anwenden geeigneter Arbeitsmethoden und Darstellungsformen in neuen Situationen und deren Beurteilung. Hier werden vor allem Leistungen des problemlösenden Denkens gefordert (vgl. www.bildungsplaene-bw.de, 21.12.2021).

► Merkmal 2: Inhaltliche Komplexität

Die Aufgaben unterscheiden sich hinsichtlich Abstraktionsgrad, mathematischen und analytischen Anforderungen sowie der Voraussetzung von domänen- bzw. fachspezifischem Wissen zur Lösung der Aufgabe.

► Merkmal 3: Modellierungsleistung

Die Einordnung einer Teilaufgabe zu einem Anforderungsniveau erfolgt nach dem Grad, wie stark die Prüfungsteilnehmenden die Informationen der Ausgangssituation bzw. des angehängten Materials eigenständig strukturieren müssen, sowie nach dem Umfang der zur Verfügung gestellten Daten.

Ein weiteres Kriterium für die Zuordnung ist der Grad der Vorstrukturierung der notwendigen Schritte des Lösungsprozesses (z. B. durch Hilfestellungen wie Lösungstabellen oder Lösungsschemata).

► Merkmal 4: Anzahl der Lösungsschritte

Die Anzahl der zur Lösung der Teilaufgaben selbstständig durchzuführenden Lösungsschritte bestimmt den Schwierigkeitsgrad der Aufgabe.

► Merkmal 5: Offenheit des Lösungswegs

Der Schwierigkeitsgrad einer Aufgabe erhöht sich, wenn sich aus der Aufgabenstellung nicht unmittelbar ein eindeutiger Lösungsweg ergibt. In diesem Fall müssen die Prüfungsteilnehmenden die Situation analysieren und entscheiden, welcher Lösungsansatz zielführend ist.

Bezieht man die beschriebenen Merkmale in die Überlegungen zum Schwierigkeitsgrad ein, so können Teilaufgaben einem Anforderungsniveau (1, 2 oder 3) zugeordnet werden. Zur Überprüfung des Anforderungsniveaus eignet sich das Schema in Kapitel 3.4, Seite 40. Die Einstufung einer Teilaufgabe unter Beachtung der fünf Merkmale führt zu einer differenzierten Betrachtung, die dennoch in ein Gesamturteil bezüglich des Schwierigkeitsgrades münden sollte.



Beschreibung der konkreten Merkmalsausprägung der verschiedenen Anforderungsniveaus

MERKMAL	ANFORDERUNGSNIVEAU 1	ANFORDERUNGSNIVEAU 2	ANFORDERUNGSNIVEAU 3
Anforderungsbereiche I bis III	<ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte aus begrenztem Gebiet Verwendung gelernter und geübter Arbeitsweisen in begrenztem Gebiet wiederholender Zusammenhang überwiegend Reproduktionsleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> selbstständiges Ordnen, Bearbeiten und Erklären bekannter Sachverhalte selbstständiges Anwenden des Gelernten auf vergleichbare Sachverhalte eigenständiges Strukturieren komplexer Texte oder umfassender fachspezifischer Sachverhalte überwiegend Reorganisations- und Transferleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> Verarbeiten komplexer Gegebenheiten selbstständige Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätze selbstständiges Anwenden geeigneter Arbeitsmethoden und Darstellungsformen in neuen Situationen und deren Beurteilung Leistungen des problemlösenden Denkens
inhaltliche Komplexität	<ul style="list-style-type: none"> Die Lösung der Aufgabe erfordert lediglich Alltagswissen. Benötigtes Fachwissen wird zur Verfügung gestellt. Die Lösung der Aufgabe erfordert maximal die einfache Anwendung der Grundrechenarten. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lösung der Aufgabe verlangt Wissen um fachliche Routinen und grundlegende fachspezifische Inhalte. Fachwissen wird wiedergegeben oder angewendet. Die Lösung der Aufgabe erfordert die fachspezifische Anwendung grundlegender Rechenarten. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lösung der Aufgabe verlangt ein Wissen um weitergehende fachspezifische Inhalte. Abstrakte Inhalte werden wiedergegeben oder angewendet. Die Lösung der Aufgabe erfordert die Anwendung komplexer Rechenoperationen.
Modellierungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> Lösungsweg und Datenmaterial sind übersichtlich vorstrukturiert und sortiert: <ul style="list-style-type: none"> ↪ Schema, Tabelle etc. vorgegeben ↪ Einsetzen von Daten in bekannte Formeln Die Lösung der Aufgabe erfordert wenige Informationen. Auswahl oder Sortieren der Informationen ist nicht notwendig. 	<ul style="list-style-type: none"> Aus einer mehrperspektivischen Ausgangssituation und dem beigefügten Material müssen die für die Lösung relevanten Informationen ausgewählt werden. Eine Informationsbeschaffung innerhalb des Aufgabensatzes ist vor der Durchführung des Arbeitsauftrags notwendig. 	<ul style="list-style-type: none"> Aus einer mehrperspektivischen Ausgangssituation und dem beigefügten Material müssen die für die Lösung relevanten Informationen ausgewählt und strukturiert werden (Aufbereitung der Daten). Die Informationsbeschaffung innerhalb des Aufgabensatzes stellt eine Schwierigkeit dar und ist vor der Durchführung des Arbeitsauftrags notwendig. Für die Lösung der Aufgabe werden viele Informationen benötigt. Die Prüfungsteilnehmenden müssen selbstständig ein Lösungskonzept entwickeln.
Anzahl der Lösungsschritte	Für die Lösung der Teilaufgabe müssen keine Zwischenergebnisse ermittelt werden.	Die Lösung der Teilaufgabe erfordert mindestens einen Zwischenschritt.	Zur Lösung der Teilaufgabe müssen mehrere Zwischenschritte durchgeführt werden.
Offenheit des Lösungswegs	Der Sachverhalt lässt offensichtlich nur einen Lösungsweg zu.	Aus dem Sachverhalt geht nicht auf Anhebung der zu wählende Lösungsweg hervor.	Aus der Aufgabenstellung geht nicht unmittelbar ein Lösungsweg hervor. Die Prüfungsteilnehmenden müssen die Situation analysieren und entscheiden, welcher Lösungsansatz zielführend ist.

3.3 Beispiel einer Aufgabe mit verschiedenen Anforderungsniveaus zum Thema „Kredit vs. Leasing“



Teilaufgabe, die dem Anforderungsniveau 1 zuzuordnen ist

Die Spedition Eilert GmbH benötigt für ein Logistikprojekt einen neuen Gabelstapler. Die Liquiditätslage des Unternehmens ist zurzeit angespannt. Sie arbeiten in der Abteilung „Finanzen“ und sind im Rahmen dieses Projekts für das Finanzierungskonzept des Gabelstaplers zuständig.

Die Anschaffungskosten betragen 19.200 EUR (netto). Die Nutzungsdauer wird auf 5 Jahre veranschlagt.

Folgende Finanzierungsalternativen stehen zur Auswahl:

Alternative 1: Bankdarlehen der Hausbank als Ratentilgungsdarlehen, Laufzeit 5 Jahre, Zinssatz 6 %, jährliche Zahlung.

Alternative 2: Leasing des Gabelstaplers, Grundmietzeit 3 Jahre, jährliche Leasingrate während der Grundmietzeit 6.400 EUR, danach 2.100 EUR jährlich.

Vergleichen Sie die Liquiditätsbelastungen des Darlehens und des Leasings. Verwenden Sie hierzu die nachfolgende Tabelle.

[...]

	Ratentilgungsdarlehen				Leasing
Jahr	Restschuld	Zinsen	Tilgung	Liquiditätsbelastung	Leasingraten
1					
2					
...					
Summe					



Bestimmung des Anforderungsniveaus

MERKMAL	BEURTEILUNG DER AUFGABE	ANFORDERUNGS-NIVEAU
Anforderungsbereiche I bis III	<ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte aus begrenztem Gebiet Verwendung gelernter und geübter Arbeitsweisen in begrenztem Gebiet wiederholender Zusammenhang überwiegend Reproduktionsleistungen 	1 2 3 <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
inhaltliche Komplexität	<ul style="list-style-type: none"> Die Lösung der Aufgabe verlangt Wissen um fachliche Routinen und grundlegende fachspezifische Inhalte. Fachwissen wird wiedergegeben oder angewendet. Die Lösung der Aufgaben erfordert die fachspezifische Anwendung grundlegender Rechenarten. <p>➔ Fachwissen über das Ratentilgungsdarlehen muss vorliegen (Berechnung der Tilgungsraten sowie der Zinsen).</p>	1 2 3 <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Modellierungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> Lösungsweg und Datenmaterial sind übersichtlich vorstrukturiert und sortiert: <ul style="list-style-type: none"> ↪ Tabelle vorgegeben ↪ Einsetzen von Daten in bekannte Formeln Die Lösung der Aufgabe erfordert wenige Informationen. Auswahl oder Sortieren der Informationen ist nicht notwendig. 	1 2 3 <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

	<p>➔ Aufgrund der übersichtlich vergebenen Daten und der Lösungstabelle ist keine besondere Modellierungsleistung für die Lösung der Aufgabe erforderlich.</p>	
Anzahl der Lösungsschritte	<p>Die Lösung der Teilaufgabe erfordert mindestens einen Zwischenschritt.</p> <p>➔ Die Lösung erfolgt in jeweils zwei Schritten; zunächst sind Zins und Tilgung, anschließend ist die Restschuld zu ermitteln.</p>	<p>1 2 3 <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>
Offenheit des Lösungswegs	<p>Der Sachverhalt lässt offensichtlich nur einen Lösungsweg zu.</p> <p>➔ Den Prüfungsteilnehmenden bietet sich lediglich ein Lösungsweg an.</p>	<p>1 2 3 <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>
Gesamturteil Anforderungsniveau		1



Teilaufgabe, die dem Anforderungsniveau 2 zuzuordnen ist

Die Spedition Eilert GmbH benötigt für ein Logistikprojekt einen neuen Gabelstapler. Die Liquiditätslage des Unternehmens ist zurzeit angespannt. Die Geschäftsleitung möchte einen möglichst niedrigen Gewinn ausweisen, um eine höhere Gewinnausschüttung zu vermeiden.

Sie arbeiten in der Abteilung „Finanzen“ und sind im Rahmen dieses Projekts für das Finanzierungskonzept des Gabelstaplers zuständig.

Die Anschaffungskosten betragen 19.200 EUR (netto). Die Nutzungsdauer wird auf 5 Jahre veranschlagt.

Folgende Finanzierungsalternativen stehen zur Auswahl:

Alternative 1: Bankdarlehen der Hausbank als Ratentilgungsdarlehen, Laufzeit 5 Jahre, Zinssatz 6 %, jährliche Zahlung.

Alternative 2: Leasing des Gabelstaplers, Grundmietzeit 3 Jahre, monatliche Leasingrate während der Grundmietzeit 533,33 EUR, danach 175,00 EUR monatlich.

Vergleichen Sie die beiden Finanzierungsalternativen hinsichtlich der Aufwendungen und der Liquiditätsbelastungen innerhalb der Nutzungszeit. Verwenden Sie hierzu die nachfolgende Tabelle.

[...]

Jahr	Darlehen			Leasing			Unterschied Leasing/Kredit			
	Restschuld	Zinsen	Tilgung	Liquiditätsbelastung	Abschreibung Gabelstapler	Aufwand gesamt	Leasingrate	Liquiditätsbelastung	Liquiditätsbelastung	Aufwand
...										
Summe										



Bestimmung des Anforderungsniveaus

MERKMAL	BEURTEILUNG DER AUFGABE	ANFORDERUNGS-NIVEAU						
Anforderungsbereiche I bis III	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachverhalte aus begrenztem Gebiet ▪ Verwendung gelernter und geübter Arbeitsweisen in begrenztem Gebiet ▪ wiederholender Zusammenhang ▪ überwiegend Reproduktionsleistungen 	<table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;">1</td> <td style="width: 33%;">2</td> <td style="width: 33%;">3</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	1	2	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3						
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
inhaltliche Komplexität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Lösung der Aufgabe verlangt Wissen um fachliche Routinen und grundlegende fachspezifische Inhalte. ▪ Abstrakte Inhalte werden wiedergegeben oder angewendet. ▪ Die Lösung der Aufgabe erfordert die fachspezifische Anwendung grundlegender Rechenarten. <p>➔ <i>Fachwissen bzgl. Ratentilgungsdarlehen, Abschreibungen und Aufwendungen sowie Auszahlungen muss vorliegen. Ein problemlösendes Denken ist nicht erforderlich.</i></p>	<table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;">1</td> <td style="width: 33%;">2</td> <td style="width: 33%;">3</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	1	2	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3						
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Modellierungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aus einer mehrperspektivischen Ausgangssituation und dem beigefügten Material müssen die für die Lösung relevanten Informationen ausgewählt werden. ▪ Eine Informationsbeschaffung innerhalb des Aufgabensatzes ist vor der Durchführung des Arbeitsauftrags notwendig. <p>➔ <i>Aufgrund der Anzahl, der Auswahl und der notwendigen Berechnungen und Sortierung der relevanten Daten ergibt sich eine mittlere Komplexität, die eine gewisse Modellierungsleistung bedingt.</i></p>	<table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;">1</td> <td style="width: 33%;">2</td> <td style="width: 33%;">3</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	1	2	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3						
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Anzahl der Lösungsschritte	<p>Die Lösung der Teilaufgabe erfordert mindestens einen Zwischenschritt.</p> <p>➔ <i>Die Lösung erfolgt in mehreren Schritten, es sind Zinsen und Tilgung, anschließend die Restschuld zu ermitteln. Die Leasingrate muss auf das Jahr hochgerechnet werden; Liquiditätsbelastungen und Aufwendungen müssen addiert werden.</i></p>	<table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;">1</td> <td style="width: 33%;">2</td> <td style="width: 33%;">3</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	1	2	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3						
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Offenheit des Lösungswegs	<p>Der Sachverhalt lässt offensichtlich nur einen Lösungsweg zu.</p> <p>➔ <i>Durch die Vorgabe der Tabelle ist keine Offenheit beim Lösungsweg gegeben.</i></p>	<table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;">1</td> <td style="width: 33%;">2</td> <td style="width: 33%;">3</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	1	2	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3						
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Gesamturteil Anforderungsniveau		2						



Teilaufgabe, die dem Anforderungsniveau 3 zuzuordnen ist

Die Spedition Eilert GmbH benötigt für ein Logistikprojekt einen neuen Gabelstapler. Die Liquiditätssituation des Unternehmens ist zurzeit angespannt. Die Geschäftsleitung möchte einen möglichst niedrigen Gewinn ausweisen, um eine höhere Gewinnausschüttung zu vermeiden.

Sie arbeiten in der Abteilung „Finanzen“ und sind im Rahmen dieses Projekts für das Finanzierungskonzept des Gabelstaplers zuständig.

Die Anschaffungskosten betragen 19.200 EUR (netto). Die Nutzungsdauer wird auf 5 Jahre veranschlagt.

Folgende Finanzierungsalternativen stehen zur Auswahl:

Alternative 1: Bankdarlehen der Hausbank als Ratentilgungsdarlehen, Laufzeit 5 Jahre, Zinssatz 6 %, jährliche Zahlung.

Alternative 2: Leasing des Gabelstaplers, Grundmietzeit 3 Jahre, monatliche Leasingrate während der Grundmietzeit 533,33 EUR, danach 175,00 EUR monatlich.

Vergleichen Sie die beiden Finanzierungsalternativen hinsichtlich der Aufwendungen und der Liquiditätsbelastungen innerhalb der Nutzungszeit.

[...]



Bestimmung des Anforderungsniveaus

MERKMAL	BEURTEILUNG DER AUFGABE	ANFORDERUNGS-NIVEAU						
Anforderungsbereiche I bis III	<ul style="list-style-type: none"> ▪ selbstständiges Ordnen und Bearbeiten bekannter Sachverhalte ▪ selbstständiges Anwenden des Gelernten auf vergleichbare Sachverhalte ▪ eigenständiges Strukturieren umfassender fachspezifischer Sachverhalte ▪ überwiegend Reorganisations- und Transferleistungen 	<table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;">1</td> <td style="width: 33%;">2</td> <td style="width: 33%;">3</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	1	2	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3						
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
inhaltliche Komplexität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Lösung der Aufgabe verlangt Wissen um fachliche Routinen und grundlegende fachspezifische Inhalte. ▪ Fachwissen wird wiedergegeben oder angewendet. ▪ Die Lösung der Aufgabe erfordert die fachspezifische Anwendung grundlegender Rechenarten. <p>➔ <i>Fachwissen bzgl. Ratentilgungsdarlehen, Abschreibungen und Aufwendungen sowie Auszahlungen muss vorliegen. Ein problemlösendes Denken ist nicht erforderlich.</i></p>	<table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;">1</td> <td style="width: 33%;">2</td> <td style="width: 33%;">3</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	1	2	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3						
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Modellierungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aus einer mehrperspektivischen Ausgangssituation und dem beigefügten Arbeitsmaterial müssen die für die Lösung relevanten Informationen ausgewählt und strukturiert werden (Aufbereitung der Daten). ▪ Die Informationsbeschaffung innerhalb des Aufgabensatzes stellt eine Schwierigkeit dar und ist vor der Durchführung des Arbeitsauftrags notwendig. ▪ Für die Lösung der Aufgabe werden viele Informationen benötigt. ▪ Die Prüfungsteilnehmenden müssen selbstständig ein Lösungskonzept entwickeln. 	<table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;">1</td> <td style="width: 33%;">2</td> <td style="width: 33%;">3</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	1	2	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1	2	3						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>						

	<p>➔ Die Prüfungsteilnehmenden müssen die relevanten Informationen auswählen und selbst strukturieren; es ist keine Tabelle vorgegeben.</p>	
Anzahl der Lösungsschritte	<p>Zur Lösung der Teilaufgabe müssen mehrere Zwischenschritte durchgeführt werden.</p> <p>➔ Die Prüfungsteilnehmenden müssen die Zwischenschritte planen, um anschließend die Tabelle strukturieren zu können.</p>	<p>1 2 3</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/></p>
Offenheit des Lösungswegs	<p>Aus dem Sachverhalt geht nicht auf Anhieb der zu wählende Lösungsweg hervor.</p> <p>➔ Die Prüfungsteilnehmenden müssen selbstständig einen Lösungsweg entwickeln, der letztlich in einer strukturierten Tabelle mündet.</p>	<p>1 2 3</p> <p><input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>
Gesamturteil Anforderungsniveau		3

Hinweis:

Ebenfalls dem Anforderungsniveau 3 zuzuordnen ist folgende Variante:

„Verwenden Sie eine Tabelle nach folgendem Muster:“

Kreditkauf						Leasing		
Jahr	Restschuld	?	?	?	?	Aufwand	?	?

Anmerkungen zur Bestimmung des Anforderungsniveaus

► **Stolperstein 1**



Die Beurteilung des Anforderungsniveaus einer Teilaufgabe kann nicht auf der Basis eines einzelnen Merkmals erfolgen. So kann z. B. die *Beschreibung von komplexen Sachverhalten* aus Sicht der Prüfungsteilnehmenden schwieriger sein als die *Beurteilung eines allgemein geläufigen wirtschaftlichen Grundproblems*.

Beispiel zu Verdeutlichung:

Aufgabe

Beschreiben Sie (ohne rechnerischen Nachweis) die Auswirkung dieser kreditfinanzierten Investition auf die Eigenkapitalrentabilität der Spedition Eilert GmbH im Jahr 20XX, wenn die Gesamtkapitalrentabilität 8 % beträgt. Gehen Sie davon aus, dass das gesamte Fremdkapital mit 6 % verzinst wird.

Lösungsvorschlag

Die Eigenkapitalrentabilität steigt, da der Leverage-Effekt wirkt. Der Leverage-Effekt (Hebel-Effekt) besagt, dass bei zusätzlichem Fremdkapital anstelle von Eigenkapital, wobei der Verschuldungsgrad des Unternehmens steigt, die Eigenkapitalrentabilität zunimmt, solange der Zinssatz für das gesamte Fremdkapital (hier 6 %) kleiner ist als die Gesamtkapitalrentabilität (hier 8 %).

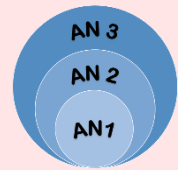
Anmerkung

Die Beschreibung des Leverage-Effekts ist dem Anforderungsbereich I zuzuordnen (Anforderungsniveau 1). Da der Sachverhalt jedoch sehr abstrakt ist und fachspezifisches Wissen erfordert, kann die Aufgabe dem Anforderungsniveau 2 zugeordnet werden.

► Stolperstein 2



Bei der Erstellung der Teilaufgaben, einschließlich der Zuordnung zu einem bestimmten Anforderungsniveau (AN), ist zu beachten, dass die Lösung von Aufgaben eines höheren AN jeweils die Kompetenzen des AN darunter voraussetzt. Somit können die Prüfungsteilnehmenden Teilpunkte auf verschiedenen Anforderungsniveaus erreichen.



Beispiel zu Verdeutlichung:

Aufgabe

Beurteilen Sie anhand der gegebenen Daten, ob die Europäische Zentralbank (EZB) eine expansive oder eine restriktive Geldpolitik betreiben sollte.

Anmerkung

Die Lösung der Aufgabe erfordert folgende Kompetenzen:

- expansive bzw. restriktive Geldpolitik beschreiben (1 P.) (Anforderungsniveau 1)
- Wirkungszusammenhang der geldpolitischen Maßnahme erläutern (1 P.) (Anforderungsniveau 2)
- geldpolitische Maßnahme in der gegebenen Situation beurteilen (2 P.) (Anforderungsniveau 3)

► Stolperstein 3



Bei der Verwendung von Operatoren (siehe Anlage 1, ab Seite 53) besteht die Gefahr, dass diese im Hinblick auf den Erwartungshorizont fehlerhaft eingesetzt werden. Dies kann zu einer Zuordnung der Aufgabe zu einem falschen Anforderungsniveau führen.

Beispiel zu Verdeutlichung:

Aufgabe

Beschreiben Sie den Vorgang einer offenen Selbstfinanzierung.

Anmerkung

Diese Aufgabenstellung kann zu folgendem Lösungsvorschlag führen:

Bei der offenen Selbstfinanzierung handelt es sich um die Einstellung von nicht ausgeschüttetem Gewinn in das Eigenkapital (Reproduktionsleistung).

Soll die Teilaufgabe dem Anforderungsniveau 2 zugeordnet werden, muss die Aufgabenstellung anders formuliert werden und könnte z. B. wie folgt lauten:

Die Geschäftsführung der Eilert GmbH schlägt zur Finanzierung der geplanten Investitionen eine offene Selbstfinanzierung vor.

Beurteilen Sie diese Finanzierungsmöglichkeit unter Berücksichtigung der Ausgangssituation.

Lösungsvorschlag

Bei der offenen Selbstfinanzierung handelt es sich um die Einstellung von nicht ausgeschüttetem Gewinn in das Eigenkapital.

Aufgrund der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Lage und der sinkenden Absatzzahlen sowie der Gewinnzahlen der vergangenen drei Jahre ist es unwahrscheinlich, dass der Gewinn, der ins Eigenkapital eingestellt werden könnte, für die geplante Investition ausreicht. Es könnte lediglich ein Teil der Investitionssumme mit Hilfe der offenen Selbstfinanzierung zur Verfügung gestellt werden und man brauchte somit ein weiteres Finanzierungsinstrument.

weiteres Beispiel:

Aufgabe

Beurteilen Sie diese Investition.

Lösungsvorschlag

Da der Kapitalwert dieser Investition 7.328 EUR beträgt, ist die Investition als positiv zu bewerten, denn der Investor erhält die investierten 120.000 EUR zurück, er erhält eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals in Höhe von 10 % und er verdient einen zusätzlichen Überschuss, dessen Barwert 7.328 EUR beträgt.

Anmerkung

Die Beurteilung ist hochgradig standardisiert und erfordert lediglich eine Reproduktion der Inhalte und ist somit Anforderungsniveau 1 zuzuordnen.

3.4 Auswertungsbogen zur Bestimmung des Anforderungsniveaus

Für eine Überprüfung, ob die Teilaufgaben in angemessener Weise die unterschiedlichen Anforderungsniveaus des Berufs repräsentieren, eignet sich folgender Auswertungsbogen:

Merkmale	Anforderungsbereiche I – III			Inhaltliche Komplexität			Modellierungsleistung			Anzahl Lösungsschritte			Offenheit Lösungsweg			Gesamturteil Anforderungsniveau
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
<i>Teilaufgaben</i>																
1.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Grundlegende Aussage Kapitel 4 – Überblick



Schreib- und Gestaltungsregeln

Bei der Erstellung eines Prüfungsaufgabenvorschlags gilt es, gewisse Schreib- und Gestaltungsregeln zu beachten. Dazu zählen die formale Gestaltung von Texten sowie das richtige Zitieren unter Beachtung des Urheberrechts und die ordnungsgemäße Angabe der verwendeten Quellen.



Erkenntnis

„Ziel der DIN 5008:2020 ist es, durch einfache und verständliche Regeln, Texte und Informationen so darzustellen, dass sie unter Berücksichtigung der Lese- und Nutzungsgewohnheiten der Anwender [und Anwenderinnen, Zusatz d. Verf.] in unterschiedlichen Kontexten schnell erfasst werden können.“

(DIN Deutsches Institut für Normung e. V., S. 9)



Inhalte des Kapitels

- | | |
|---------------------------------|----------|
| ▪ formale Gestaltung von Texten | Seite 42 |
| ▪ Zitiertechnik | Seite 47 |
| ▪ bibliografische Angaben | Seite 48 |
| ▪ Urheberrecht | Seite 49 |



Werden die Inhalte dieses Kapitels berücksichtigt, entsteht eine ...

Prüfungsaufgabe, die an die Erfahrungen der Prüfungsteilnehmenden in Praxis und Schule bzgl. der Gestaltung von Texten anknüpft und sie nicht überrascht. Die Prüfungsaufgabe steht rechtlich auf sicheren Füßen, da fehlerfrei zitiert wurde, die Vorgaben des Urheberrechts beachtet und die Quellen korrekt angegeben wurden.

4 Schreib- und Gestaltungsregeln

4.1 Formale Gestaltung von Texten

Hinweis:

Im Rahmen der Verbesserungsvorschläge (grüner Hintergrund) werden neben dem jeweiligen Punkt (siehe ►) auch Aspekte der sprachlichen Gestaltung berücksichtigt und ggf. verändert.

► Abkürzungen

Abkürzungen, die nicht allen geläufig sind, sind mit Ausnahme von Rechtsformzusätzen vor der ersten Nennung auszuschreiben.



Im Zeitungsartikel der FAZ ist von einer „Kreditklemme“ in einer „Abwärtsspirale der Wirtschaft“ die Rede.



Im Artikel der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) ist von einer „Kreditklemme“ in einer „Abwärtsspirale der Wirtschaft“ die Rede.

Zwischen Abkürzungen von mehrteiligen Wörtern befindet sich meist ein Punkt und ein Leerzeichen.



o.Ä., u.a., i.d.R., d.h., z.B.



o_Ä., u_a., i_d_R., d_h., z_B.

Ausnahmen: usw., etc.

Abkürzungen, die im vollen Wortlaut des ungekürzten Wortes gesprochen werden, erhalten einen Punkt.



Vst, UST, VSt



VSt., USt.



In Textverarbeitungsprogrammen kann innerhalb von Abkürzungen zwischen den einzelnen Elementen ein sogenanntes **geschütztes Leerzeichen** gesetzt werden. Dies verhindert einen Zeilenumbruch an dieser Stelle. Die Trennung von mehrteiligen Abkürzungen sollte vermieden werden.

z.°B.

Tastenkombination bei Word (Windows-PC):

Feststelltaste + Strg + Leertaste

Tastenkombination bei Word (Apple):

(Alt) ⌘ + Leertaste

► Datumsangaben



07-01-2021

07. Januar 2021



international:

2021-01-07 (Jahr 4-stellig, Monat und Tag 2-stellig mit Kurzstrich)

national:

07.01.2021 (Tag und Monat 2-stellig, Jahr 4-stellig, mit Punkt gliedern)

7. Januar 2021 (ohne führende Null)

► Schreibweise „E-Mail“



Email, E-mail, email



E-Mail

Dies ist laut Duden die einzig richtige Schreibweise.

Ein Beispiel zur formalen Gestaltung einer E-Mail finden Sie im Anhang, Anlage 6, Seite 72.

► Formeln

Verwenden Sie für das Erstellen von Formeln den Formel-Editor des verwendeten Textverarbeitungsprogramms.



Umsatzrentabilität = $\frac{13.600 \text{ EUR}}{340.000 \text{ EUR}} \times 100 = 4 \%$



Umsatzrentabilität = $\frac{13.600 \text{ EUR}}{340.000 \text{ EUR}} \cdot 100 = 4 \%$

► Hervorhebungen

In den Aufgaben darf kein Satzteil besonders hervorgehoben werden, d. h. einheitliche Formatierung und neutrale Satzstellung. In den Lösungsvorschlägen ist dies in Ausnahmefällen erlaubt.



Objekt 1: EFH, 160 m², Neubau, schlüsselfertig, bezugsfertig 01.12.2022, Preis (**ohne** Grundstück) 270.000,00 EUR, direkt vom Bauträger, ohne Provision. Das Grundstück ...



Objekt 1: EFH, 160 m², Neubau, schlüsselfertig, bezugsfertig 01.12.2022, Preis (ohne Grundstück) 270.000 EUR, direkt vom Bauträger, ohne Provision. Das Grundstück ...

► Kaufmännische Formvorschriften

- ✧ Bei der Abbildung von Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen o. Ä. sind die entsprechenden Formvorschriften zu beachten. Abweichungen davon sind gegebenenfalls anzugeben.

Aktiva		vereinfachte Schlussbilanz zum 31.12.20XX		Passiva	
I.	Anlagevermögen	100.000	I.	Eigenkapital	
II.	Umlaufvermögen	150.000	1.	Komplementärkapital Stein	90.000
			2.	Kommanditkapital Muster	65.000
			II.	Fremdkapital	
			1.	Verbindlichkeiten	60.000
			2.	sonst. Verbindlichkeiten	35.000
		250.000			250.000

- ✧ Kontoverbindung



IBAN DE34 5678 9101 1122 1314 22 22 Stellen
BIC PNHKTTK 8 oder 11 Stellen

► Kurz- versus Langstrich

Der Kurzstrich wird u. a. in Verbindungen mit einem Bindestrich, beim Datum, bei Telefonnummern, bei Aneinanderreihungen, in denen das erste Wort eine Ziffer ist und als Wortergänzung verwendet und erhält i. d. R. keinen Leerschritt.



Bindestrich	4-Zimmer-Wohnung
Datum	2022-03-21
Telefonnummer	+49 711 1234 567-0
Aneinanderreihungen	38-Stunden-Woche
Wortergänzungsstrich	Büro- und Geschäftsausstattung

Der Langstrich wird in folgenden Verbindungen mit einem Leerschritt geschrieben:



Gedankenstrich	Die Lieferung – sie wurde bereits vor 7 Tagen angekündigt – ist erst jetzt eingetroffen.
Streckenstrich	Dresden – Frankfurt – Stuttgart
Wortvertreter für	
<i>bis</i>	Das Gespräch dauert voraussichtlich 15 – 20 Minuten.
<i>gegen</i>	VfB Stuttgart – RB Leipzig
<i>Rechenzeichen</i>	300 – 400 = –100*
	<i>*Für das Minuszeichen wird der Langstrich empfohlen, da es ein Wort vertritt; ohne Leerschritt, weil es vom Rechenoperator „minus“ abzugrenzen ist (vgl. Gertsen/Sauer 2021)</i>

► Telefonnummern

Telefonnummern: Vorwahlen werden nach DIN 5008 nicht mehr durch Klammern abgesetzt. Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen „+“ vor die Landesvorwahl gestellt werden.



(0711) 6642-0
0049 711 6642-0



0711 6642-0
+49 711 6642-0

► Zahlen und Formate

◇ Dezimalzahlen

Dezimalzahlen werden i. d. R. mit zwei Nachkommastellen angegeben. Sind mehr oder weniger Nachkommastellen gewünscht, muss darauf hingewiesen werden.



Hinweis: Geben Sie den Kalkulationsfaktor auf 4 Nachkommastellen gerundet an.

✧ Gliederung von Zahlen und Geldbeträgen

Zahlen mit mehr als drei Stellen werden unter Verwendung eines Leerschritts (geschütztes Leerzeichen) in dreistellige Gruppen gegliedert.



526756892 kg



526°756°892 kg → 526 756 892 kg

Bei Geldbeträgen sollten nach DIN 5008 Punkte zur Gliederung verwendet werden.



526756892 EUR



526.756.892 EUR

✧ Währungen

Bei Geldbeträgen werden zwei Dezimalstellen und die offiziellen Währungsabkürzungen (z. B. EUR, CHF, USD) angegeben.

Ausnahme: Lauten alle Angaben innerhalb der Teilaufgabe auf ganze Euro-Beträge, sind keine Dezimalstellen anzugeben.



5000,45 €
897,36 Euro
346,75 \$



5.000,45 EUR
897,36 EUR
346,75 USD

Bei unserem Lieferanten erhalten wir das Modell „Soledo“ zu einem Einkaufspreis von 15 EUR netto. Der Lieferant gewährt uns einen Rabatt von 10 %. Die Verpackungskosten betragen 30 EUR pro 10er-Paket.

✧ Maßzahl und Einheitenzeichen

Zwischen Maßzahl und Einheitenzeichen befindet sich ein Leerzeichen.



5.000,45EUR
20% Aktionsrabatt



5.000,45_EUR
20_% Aktionsrabatt

✧ Paragraphen aus Gesetzestexten

Bei einem Verweis auf einen Paragraphen aus einem Gesetz wird bei der entsprechenden Angabe zwischen Paragraph, Absatz, Satz, Nummer oder Buchstaben und Kurztitel jeweils ein Leerzeichen gesetzt.



§434(1), S.1 Nr.2 BGB



§_434_Abs._1_S._1_Nr._2_BGB
(§ 434 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 BGB)
oder
§ 434 (1) S. 1 Nr. 2 BGB

✧ Prozentsätze und Quoten

Prozentsätze und Quoten werden mit Einheitszeichen % und i. d. R. mit zwei Dezimalstellen angegeben, es sei denn, es sind ganze Zahlen. Sind mehr oder weniger Nachkommastellen gewünscht, muss darauf hingewiesen werden.



Bei unserem Lieferanten erhalten wir das Modell „Soledo“ zu einem Einkaufspreis von 15,50 EUR netto. Der Lieferant gewährt uns einen Rabatt von 10 %. Die Verpackungskosten betragen 30,00 EUR pro 10er-Paket.

✧ Rechenzeichen

Rechenzeichen: Lt. DIN 5008 dürfen die in Kalkulationsprogrammen verwendeten Rechenzeichen für Multiplikation und Division in Schriftstücken nicht verwendet werden.



$5 * 12 = 60$
 $60 / 12 = 5$



$5 \times 12 = 60$ oder $5 \cdot 12 = 60$
 $60 : 12 = 5$

✧ Zahlen

Zahlen lassen sich als Ziffern oder Buchstaben schreiben. Ein- und zweisilbige Zahlen werden laut Duden in Texten mit Buchstaben geschrieben, längere in Ziffern (vgl. Duden 2020, Seite 110).



2 Argumente
 siebenundvierzig



zwei Argumente
 besser: 2 Argumente (siehe grauer Kasten)
 47

Kurze Zahlen werden in Ziffern gesetzt, wenn sie mit längeren im gleichen Zusammenhang stehen oder wenn die Zahlen einen hohen Informationswert haben.



Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte vierzehn Tage nach Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrags.

Auf der vierten Palette, die eine Industriepalette ist, befinden sich zusätzlich vier Kartons sowie der Rest der Lieferung lt. Lieferschein. Je sechs Flaschen sind in einem Karton verpackt.



Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte 14 Tage nach Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrags.

Auf der vierten Industriepalette befinden sich zusätzlich 4 Kartons sowie der Rest der Lieferung lt. Lieferschein. In einem Karton sind je 6 Flaschen verpackt.



Um der Forderung nach sprachsensiblen Formulierungen in Prüfungsaufgaben gerecht zu werden, sollten **alle Zahlen als Ziffern** geschrieben werden. **Ausnahmen sind möglich**, falls in einem Ausbildungsberuf **andere Schreibweisen vorgeschrieben** sind.

❖ *Zwischenergebnisse*

Zwischenergebnisse werden nicht gerundet, es sei denn, dies wird in der Teilaufgabe explizit gefordert.



1.1 Berechnen Sie die Zuschlagssätze. Hinweis: Runden Sie jeweils auf eine Nachkommastelle.

4.2 Zitiertechnik

Für das Zitieren fremder Quellen gelten folgende Regeln:

► **wörtliches Zitat**

Ein wörtliches Zitat wird in Anführungszeichen gesetzt. Die Quelle muss angegeben werden.



Geldwert

„Binnenwirtschaftliche Kaufkraft des Geldes, d. h. die Menge von Gütern, die man für eine bestimmte Geldmenge kaufen kann (Binnenwert). Steigen die Preise, sinkt der Geldwert. Außenwirtschaftlich: Wert einer Währung beim Tausch in fremde Währungen (Außenwert).“

Quelle:

Büschgen, Hans E.: Das kleine Börsenlexikon. 22. aktualisierte und erweiterte Auflage. Düsseldorf: Verlag Wirtschaft und Finanzen 2001, S. 641.

► **wörtliches Zitieren von Stichworten**

Entnimmt man Stichworte wortwörtlich aus dem Text, müssen diese in Anführungszeichen gesetzt werden. Die Quelle muss angegeben werden.



EZB-Präsidentin Lagarde sagt ab Februar „vorübergehend etwas höhere Inflationsraten“ voraus, die „Headline inflation“ werde steigen (vgl. Siedenbiedel, Christian (2021). Bargeld bleibt. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/ezb-praesidentin-lagarde-bargeld-bleibt-17158210.html>, 16.02.2021).

► **sinngemäßes Zitat**

Werden Informationen sinngemäß – also nicht wörtlich – aus einem Text entnommen und wiedergegeben, benutzt man keine Anführungszeichen. Es muss lediglich die Quelle angegeben werden, der man die Information entnommen hat. Aussagen in indirekter Rede stehen im Konjunktiv.



EZB-Präsidentin Lagarde kündigt an, dass sich die Menschen im Euroraum auf eine vorübergehend höhere Inflation einstellen müssten (vgl. Siedenbiedel, Christian (2021). Bargeld bleibt. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/ezb-praesidentin-lagarde-bargeld-bleibt-17158210.html>, 16.02.2021).

Oder die Quelle wird unter einem Artikel angegeben.



EZB-Präsidentin Lagarde kündigt an, dass sich die Menschen im Euroraum auf eine vorübergehend höhere Inflation einstellen müssten.

Quelle: Siedenbiedel, Christian (2021). Bargeld bleibt. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/ezb-praesidentin-lagarde-bargeld-bleibt-17158210.html> (16.02.2021)

► Ausschnitte, Auslassungen, eigene Hinzufügungen

Müssen bei einem Zitat inhaltliche Kürzungen (Auslassungen) vorgenommen oder muss etwas hinzugefügt werden, ist das mit eckigen Klammern kenntlich zu machen. Die Quelle muss angegeben werden.



Innovationspolitik

[...] Das BMWi [Bundesministerium für Wirtschaft und Energie] will die Innovationskraft in Deutschland durch innovationsfreundliche Rahmenbedingungen und marktorientierte Förderprogramme unterstützen. Ziel ist es, den Mittelstand bei Innovationen und Digitalisierung weiter nach vorne zu bringen, Begeisterung für technische und naturwissenschaftliche Berufe zu wecken und den qualifizierten Nachwuchs von morgen zu sichern. [...]

Quelle: BMWK. Innovationspolitik. <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/innovationspolitik.html> (17.02.2021)

► indirekte Quelle

Falls ein Zitat nicht aus dem Original stammt, sondern einer indirekten Quelle entnommen ist, wird sowohl auf die Primär- als auch, mit der Abkürzung zit. n. (zitiert nach), auf die Sekundärquelle verwiesen.



„Generell jedoch sollen die Lagerbestände so gering wie möglich gehalten werden, um unnötige Kapitalbindung zu vermeiden. Dass dies nicht immer einwandfrei funktioniert, beweist die Tatsache, dass seit 1987 das volkswirtschaftliche Bestandsniveau um jährlich sechs Milliarden Euro zugenommen hat. Somit binden diese Bestände ca. 34 % des betrieblichen Umlaufvermögens.“

Quelle: Wildemann, 1997, *zit. n.* Wannowetsch, Helmut: Integrierte Materialwirtschaft, Logistik und Beschaffung. 5., neu bearbeitete Auflage. Berlin Heidelberg: Springer-Verlag, 2014, S. 295.

4.3 Bibliografische Angaben

Werden in einer Aufgabenstellung oder in den Anlagen fremde Texte oder Abbildungen verwendet, so ist deren Quelle korrekt anzugeben.

► Monografien

- eines Autors/einer Autorin

Name, Vorname: Titel. Untertitel. Ort: Verlag, Erscheinungsjahr.

Pflanze, Otto: Bismarck. Der Reichsgründer. München: C. H. Beck, 1997.

- Erschien das Buch in mehreren Auflagen, ist dies direkt nach dem Titel/Untertitel zu vermerken, ebenso wenn es sich um eine veränderte oder überarbeitete Auflage handelt.

Name, Vorname: Titel. Untertitel. Auflage. Ort: Verlag, Erscheinungsjahr.

Köhler, Helmut: BGB. Bürgerliches Gesetzbuch. 86. Auflage. München: Beck-Texte im dtv, 2020.

► **Aufsätze in Sammelbänden**

Name, Vorname des Verfassers: Titel. In: Titel des Sammelwerks. Hg. von: Vorname Name des Herausgebers. Ort: Verlag, Erscheinungsjahr, Seitenangabe.

Keim, Helmut: Arbeitnehmer und Betrieb. In: Wirtschaft Deutschland. Daten – Analysen – Fakten. Hg. von: Helmut Keim, Heiko Steffens. Köln: Wirtschaftsverlag Bachem, 2000, S. 93 – 289.

► **Aufsätze in Fachzeitschriften**

Name, Vorname: Titel. Untertitel. In: Zeitschriftenname, Jahrgang [bzw. Band], Heftnummer (Jahr), von – bis [Seitenzahlen].

Schaumburg, Heike: Serie »Digitalisierung aus pädagogischer Perspektive«, Folge 4. Ist digital unterstützter Unterricht lerneffektiv? In: Pädagogik, 73. Jahrgang, Heft 9 (September 2021), S. 43 – 46.

► **Zeitungsartikel**

Name, Vorname des Verfassers (falls angegeben): Titel. In: Name der Zeitung, Erscheinungsdatum, Ausgabe/Heftnummer, Seitenangabe.

Markatsev, Alexei: Auch im Südwesten sind die Brexit-Folgen spürbar. In: Badische Neueste Nachrichten, 76. Jahrgang Nr. 24, 30.01.2021, S. 5.

► **Internetseiten**

Bei der Angabe von Internetadressen sollte stets der Hyperlink (Blaufärbung und Unterstreichung) entfernt und bei langen Adressen der Zeilenumbruch angepasst werden. Sind URLs länger als eine Zeile, trennt man sie nach einem Schrägstrich oder Punkt. Am Ende der Angabe muss das Datum des Zugriffs angegeben werden.

- Artikel mit Angaben zum Autor/zur Autorin

Name, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. URL (Datum).

Siedenbiedel, Christian (2021): Bargeld bleibt. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/ezb-praesidentin-lagarde-bargeld-bleibt-17158210.html> (16.02.2021).

- Artikel ohne Angaben zum Autor/zur Autorin

Titel. Untertitel. URL (Datum).

Wirtschaftswachstum. <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Wirtschaft/definitionen-02-wirtschaftswachstum.html> (24.01.2022).

4.4 Urheberrecht

§ 60a UrhG lässt die Verwendung von urheberrechtlich geschützten Werken in Prüfungen zu. Die frühere Differenzierung zwischen Vervielfältigungen für den Gebrauch in Prüfungen (§ 53 Abs. 3 Nr. 2 UrhG) und öffentliche Zugänglichmachung im Rahmen der Lehre (§ 52a UrhG) ist aufgehoben. § 60a UrhG gilt nunmehr einheitlich neben der eigentlichen Lehre auch für Prüfungsaufgaben und Prüfungsleistungen.

Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz)

§ 60a Unterricht und Lehre

(1) Zur Veranschaulichung des Unterrichts und der Lehre an Bildungseinrichtungen dürfen zu nicht kommerziellen Zwecken bis zu 15 Prozent eines veröffentlichten Werkes vervielfältigt, verbreitet, öffentlich zugänglich gemacht und in sonstiger Weise öffentlich wiedergegeben werden

1. für Lehrende und Teilnehmer der jeweiligen Veranstaltung,
2. für Lehrende und Prüfer an derselben Bildungseinrichtung sowie
3. für Dritte, soweit dies der Präsentation des Unterrichts, von Unterrichts- oder Lernergebnissen an der Bildungseinrichtung dient.

(2) Abbildungen, einzelne Beiträge aus derselben Fachzeitschrift oder wissenschaftlichen Zeitschrift, sonstige Werke geringen Umfangs und vergriffene Werke dürfen abweichend von Absatz 1 vollständig genutzt werden.

(3) Nicht nach den Absätzen 1 und 2 erlaubt sind folgende Nutzungen:

- 1. Vervielfältigung durch Aufnahme auf Bild- oder Tonträger und öffentliche Wiedergabe eines Werkes, während es öffentlich vorgetragen, aufgeführt oder vorgeführt wird,*
- 2. Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe eines Werkes, das ausschließlich für den Unterricht an Schulen geeignet, bestimmt und entsprechend gekennzeichnet ist, an Schulen sowie*
- 3. Vervielfältigung von grafischen Aufzeichnungen von Werken der Musik, soweit sie nicht für die öffentliche Zugänglichmachung nach den Absätzen 1 oder 2 erforderlich ist.*

Satz 1 ist nur anzuwenden, wenn Lizenzen für diese Nutzungen leicht verfügbar und auffindbar sind, den Bedürfnissen und Besonderheiten von Bildungseinrichtungen entsprechen und Nutzungen nach Satz 1 Nummer 1 bis 3 erlauben.

(3a) Werden Werke in gesicherten elektronischen Umgebungen für die in Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie Absatz 2 genannten Zwecke in Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum genutzt, so gilt diese Nutzung nur als in dem Mitgliedstaat oder Vertragsstaat erfolgt, in dem die Bildungseinrichtung ihren Sitz hat.

(4) Bildungseinrichtungen sind frühkindliche Bildungseinrichtungen, Schulen, Hochschulen sowie Einrichtungen der Berufsbildung oder der sonstigen Aus- und Weiterbildung.

5 Literaturverzeichnis

Monografien und Sammelbände

- Dertinger, Maximilian; Heitfeld, Svenja; Steigert, Karin; Zabel, Gisela; Ziegler, Almut: Sprachsensibel unterrichten in allen Fächern. Ein Leitfaden für Berufliche Schulen. Leinfelden-Echterdingen: Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg, 2020.
- DIN Deutsches Institut für Normung e. V.: Schreib- und Gestaltungsregeln für die Text- und Informationsverarbeitung. Unkommentierte Ausgabe der DIN 5008:2020 im Sonderdruckformat, 6. Auflage. Berlin, Wien, Zürich: Beuth Verlag GmbH, 2020.
- Duden. Die deutsche Rechtschreibung, 28., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Herausgegeben von der Dudenredaktion. Berlin: Dudenverlag, 2020.
- Gertsen, Christiane; Sauer, Gisbert: DIN-5008-Kompass. Texte und Briefe professionell gestalten. Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel, 2021.
- Mathes, Claus: Wirtschaft unterrichten. Methodik und Didaktik der Wirtschaftslehre. 10. Auflage. Haan-Gruiten: Verlag Europa Lehrmittel, 2020, S. 65.
- Schlenker-Schulte, Christa; Wagner, Susanne: Prüfungsaufgaben im Spannungsfeld von Fachkompetenz und Sprachkompetenz. In: Förderung der berufsbezogenen Sprachkompetenz. Hg. von: Christian Efing, Nina Janich. Paderborn: Eusl-Verlagsgesellschaft, 2006, S. 189 – 213.

Zeitschrift

- Buschfeld, Detlef: Aufgaben sprachsensibel gestalten. In: Pädagogik, 73. Jahrgang, Heft 9 (September 2021), S. 18 – 21.

Internetquellen

- Bildungsplan für die Berufsschule. Kaufmann im Groß- und Außenhandel/Kauffrau im Groß- und Außenhandel. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. https://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents_E384795360/Isbw/Bildungsplaene-BERS/MediaCenter/bs/bs_berufsbez/BS_Kaufmann-im-Gross-und-Aussenhandel_06_3439.pdf (19.10.2021).
- Bundesgesetzblatt Jahrgang 2020 Teil I Nr. 16, ausgegeben zu Bonn am 1. April 2020; Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement und zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement (Groß- und-Außenhandelsmanagement-Kaufleute-Ausbildungsverordnung - GuAMKfIAusbV) vom 19. März 2020. https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/87930 (26.10.2021).
- Buschfeld, Detlef; Jurkschat, Jennifer (2017): Sprachensible Gestaltung von Prüfungsaufgaben. Ein Leitfaden für Prüferinnen und Prüfer im Handwerk. https://www.fbh.uni-koeln.de/sites/default/files/Leitfaden_sprachsensiblePruefungen_0.pdf (4.5.2021).
- Der DQR. Bundesministerium für Bildung und Forschung. <https://www.dqr.de/dqr/de/der-dqr/dqr-niveaus/niveau-4/deutscher-qualifikationsrahmen-niveau-4> (3.11.2020).
- Empfehlung der Kultusministerkonferenz für einen sprachsensiblen Unterricht an beruflichen Schulen. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2019/2019_12_05-Sprachsensibler-Unterricht-berufl-Schulen.pdf (11.5.2021).
- Microsoft 365 Symbole. <https://support.microsoft.com/de-de/office/einf%C3%BCgen-von-symbolen-in-microsoft-powerpoint-e2459f17-3996-4795-996e-b9a13486fa79>
- Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Kaufmann für Büromanagement und Kauffrau für Büromanagement (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 27.09.2013). https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/BeruflicheBildung/rlp/KaufmannBueromanagement13-09-27-E_01.pdf (22.11.2021).

- Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement und zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement (Groß- und Außenhandelsmanagement-Kaufleute-Ausbildungsverordnung – GuAMKfIAusbV). Vom 19. März 2020. Bundesgesetzblatt Jahrgang 2020 Teil I Nr. 16, ausgegeben zu Bonn am 1. April 2020. https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/regulation/Kaufmann%20f%C3%BCr%20Gro%C3%9F-%20und%20Au%C3%9Fenhandelsmanagement_2020.pdf (26.10.2021).
- Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Bildungsplan 2021. Berufliches Gymnasium. Baden-Württemberg. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. https://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/VBWL_OS (21.2.2021).

6 Anlagen

Anlage 1: Operatoren und ihre Handlungsergebnisse

Operatoren sind i. d. R. Verben, die die Prüfungsteilnehmenden zu einer Handlung auffordern und damit den Lösungshorizont, das erwartete Handlungsergebnis bestimmen. Eine Aufgabenstellung kann von den Prüfungsteilnehmenden nur dann erfolgreich bewältigt werden, wenn ein gemeinsames Verständnis des Kerninhalts eines Operators (der Definition) und der für seine Umsetzung sinnvollen Schritte (der Methode) herrscht. Die folgende Aufstellung zeigt in Bildungsplänen häufig verwendete Operatoren und deren mögliche Handlungsergebnisse, die sich je nach Ausbildungsberuf unterscheiden.

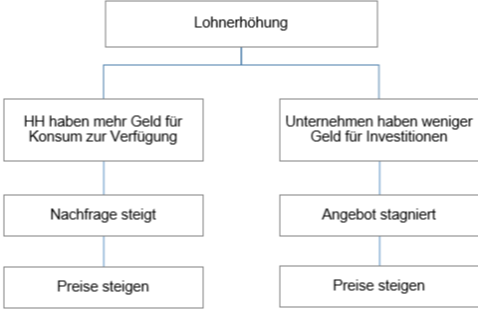
Die für eine Prüfungsaufgabe geeigneten Operatoren müssen entsprechend ausgewählt werden¹⁰. In *kursiver Schrift* sind synonyme Operatoren dargestellt.

Operatoren	Beschreibung	Beispielhafte Aufgabenstellung	Mögliches Handlungsergebnis												
ableiten	auf der Grundlage vorhandener/bekannter Ergebnisse eigene Schlussfolgerungen ziehen	Leiten Sie aus den gegebenen Informationen 2 Handlungsvorschläge für die Geschäftsleitung der Moll KG ab. <table border="1" data-bbox="862 678 1415 849"> <thead> <tr> <th></th> <th>Moll KG</th> <th>Branche</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ø LB</td> <td>570 EUR</td> <td>430 EUR</td> </tr> <tr> <td>Umschlagshäufigkeit</td> <td>14</td> <td>17</td> </tr> <tr> <td>Ø Lagerdauer</td> <td>25,7 Tage</td> <td>21,2 Tage</td> </tr> </tbody> </table>		Moll KG	Branche	Ø LB	570 EUR	430 EUR	Umschlagshäufigkeit	14	17	Ø Lagerdauer	25,7 Tage	21,2 Tage	Der durchschnittliche Lagerbestand der Moll KG liegt über dem der Konkurrenz. Bedingt durch die geringere Umschlagshäufigkeit ergibt sich eine längere Lagerdauer. Um diese zu verkürzen, sollte der Absatz durch verkaufsfördernde Maßnahmen erhöht werden. Außerdem sollte die Geschäftsleitung das Bestellverfahren überdenken oder kleinere Mengen bestellen. Allerdings ist bei dieser Überlegung die optimale Bestellmenge zu berücksichtigen.
	Moll KG	Branche													
Ø LB	570 EUR	430 EUR													
Umschlagshäufigkeit	14	17													
Ø Lagerdauer	25,7 Tage	21,2 Tage													
analysieren <i>untersuchen</i>	wirtschaftliche Sachverhalte aus Materialien kriterien- bzw. aspektorientiert beschreiben und erklären	Analysieren Sie die Stichhaltigkeit der Argumente des Arbeitgeberpräsidenten.	Die Aussage, dass Auszubildende keinen eigenen Haushalt finanzieren müssten, ist nicht überzeugend. Unternehmen erwarten Mobilität von Arbeitskräften und deshalb muss häufig eine eigene Wohnung am Ausbildungsort angemietet werden. ...												
auswerten	Daten oder Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen	Werten Sie die Entscheidungsmatrix zur Auswahl eines passenden Bewerbers aus.	Nach der Vergabe der Punkte und deren Gewichtung in der Entscheidungsmatrix erreicht Bewerber C den höchsten Wert und sollte zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden.												

¹⁰ z. B. „Sie *erstellen* Checklisten für ihre Arbeitsabläufe und nutzen weitere Methoden des Zeitmanagements [...]“ (Bildungsplan: Kaufmann für Büromanagement/Kauffrau für Büromanagement, LF 2)

Operatoren	Beschreibung	Beispielhafte Aufgabenstellung	Mögliches Handlungsergebnis																																	
begründen	für einen gegebenen Sachverhalt einen folgerichtigen Zusammenhang zwischen Ursache(n) und Wirkung(en) herstellen	Mit der Mietpreisbremse greift der Staat in die Preisbildung des Marktes ein. Begründen Sie, um welche Art des Staatseingriffes es sich in diesem Fall handelt.	Es handelt sich um einen marktkonträren Staatsingriff in die Preisbildung, da der Preismechanismus von Angebot und Nachfrage außer Kraft gesetzt wird.																																	
belegen <i>nachweisen zeigen</i>	mit Hilfe von sachlichen Argumenten und treffenden Beispielen durch logisches Herleiten zeigen, dass eine Behauptung/Aussage richtig oder falsch ist	Belegen Sie die Richtigkeit der Aussage: „Marktkonforme Staatseingriffe sind gegenüber marktkonträren zu bevorzugen.“	Marktkonträre Staatseingriffe setzen die Marktpreisbildung außer Kraft. Dadurch entstehen Marktungleichgewichte, die durch weitere staatliche Maßnahmen beseitigt werden müssen. Bei marktkonformen Staatseingriffen bleibt der Marktmechanismus in Kraft. Weitere staatliche Maßnahmen sind nicht erforderlich.																																	
berechnen, ermitteln <i>bestimmen</i>	Aufgaben anhand vorgegebener Daten und Sachverhalte mit bekannten Operationen lösen	Aus der Abteilung Rechnungswesen liegt folgender BAB vor: <table border="1" data-bbox="862 703 1420 962"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Handlungskosten</th> <th rowspan="2">EUR</th> <th colspan="3">Verteilschlüssel</th> </tr> <tr> <th>Kosmetik</th> <th>Pflege</th> <th>Reiniger</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Personal</td> <td>34.440</td> <td>5.740</td> <td>8.610</td> <td>20.090</td> </tr> <tr> <td>Miete</td> <td>16.200</td> <td>2.025</td> <td>4.050</td> <td>10.125</td> </tr> <tr> <td>Werbung</td> <td>6.300</td> <td>1.400</td> <td>2.100</td> <td>2.800</td> </tr> <tr> <td>Abschreibung</td> <td>5.245</td> <td>0</td> <td>3.147</td> <td>2.098</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>62.185</td> <td>9.165</td> <td>17.907</td> <td>35.113</td> </tr> </tbody> </table> Berechnen Sie den Handlungskostenzuschlagssatz für den Bereich „Kosmetik“. Die Summe der Einstandspreise beträgt im Bereich „Kosmetik“ 45.825 EUR.	Handlungskosten	EUR	Verteilschlüssel			Kosmetik	Pflege	Reiniger	Personal	34.440	5.740	8.610	20.090	Miete	16.200	2.025	4.050	10.125	Werbung	6.300	1.400	2.100	2.800	Abschreibung	5.245	0	3.147	2.098	Summe	62.185	9.165	17.907	35.113	Handlungskostenzuschlagssatz (HKZS): $\text{HKZS} = \frac{\text{Handlungskosten} \times 100}{\text{Einstandspreis}} = 20 \%$ $\text{HKZS}_{\text{Kosmetik}} = \frac{9.165 \times 100}{45.825} = 20 \%$ Der Handlungskostenzuschlagssatz beträgt 20 %.
Handlungskosten	EUR	Verteilschlüssel																																		
		Kosmetik	Pflege	Reiniger																																
Personal	34.440	5.740	8.610	20.090																																
Miete	16.200	2.025	4.050	10.125																																
Werbung	6.300	1.400	2.100	2.800																																
Abschreibung	5.245	0	3.147	2.098																																
Summe	62.185	9.165	17.907	35.113																																
beschreiben, darlegen <i>dokumentieren</i>	Sachverhalte in eigenen Worten strukturiert und fachsprachlich richtig wiedergeben	Beschreiben Sie den Ablauf der Tarifverhandlungen nach dem Scheitern des Schlichtungsverfahrens.	Nach dem Scheitern der Schlichtung findet eine Urabstimmung aller Gewerkschaftsmitglieder des Tarifgebiets statt. Sind mind. 75 % für Arbeitskampfmaßnahmen, kommt es zum Streik. Die Arbeitgeber können ggf. mit einer Aussperrung als Gegenmaßnahme reagieren. Es kommt zu neuen Verhandlungen. ...																																	

Operatoren	Beschreibung	Beispielhafte Aufgabenstellung	Mögliches Handlungsergebnis
beurteilen	den Stellenwert von Sachverhalten und Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um theorie- und kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen	Beurteilen Sie anhand von 2 weiteren Konjunkturindikatoren die Erfolgsaussichten der geplanten Investition.	<p>Die Erfolgsaussichten für die Papierwerke Häperle GmbH sind positiv zu beurteilen. Die Prognose der Wirtschaftsweisen beschreibt fürs laufende Jahr die Konjunkturphase Aufschwung/Boom.</p> <p>Konjunkturindikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung: Eine sinkende Arbeitslosenquote deutet auf einen Aufschwung/Boom hin. - Bruttoinlandsprodukt: Der Anstieg der realen Zuwachsrates des BIP um 1,4 % (Prognose für 2018 ist 1,6 %) deutet auf einen Aufschwung hin, daher sollte die Investition durchgeführt werden.
bewerten	wie „beurteilen,“ aber auf der Grundlage <u>eigener Wertmaßstäbe</u> , die sich aus anerkannten Normen und Werten ableiten	Für die zukünftige Warenpräsentation in der Abteilung Tennis liegt ein erster Entwurf vor. Bewerten Sie die Verkaufsraumgestaltung hinsichtlich der Anordnung und der Präsentation des Warensortiments.	<ul style="list-style-type: none"> - Aktionsware weiter hinten in der Abteilung zu platzieren, ist sinnvoll. Dadurch werden Kunden in den hinteren, eventuell verkaufsschwächeren Bereich der Abteilung gezogen. - Tennistaschen in einem Regal an der Wand zu präsentieren, ist sinnvoll. Diese sind zu sperrig, um in der Mitte des Verkaufsraums platziert zu werden. ...
charakterisieren <i>kennzeichnen</i>	spezifische Eigenheiten von Sachverhalten, Vorgängen, Personen etc. herausstellen	Charakterisieren Sie die Unterschiede bei der Haftung der Gesellschafter einer OHG im Vergleich zur KG.	Während die Komplementäre einer KG wie die OHG-Gesellschafter unbeschränkt, unmittelbar und gesamtschuldnerisch haften, treten die Kommanditisten nur in Höhe ihrer Einlage für die Verbindlichkeiten des Unternehmens ein (beschränkte Haftung).

Operatoren	Beschreibung	Beispielhafte Aufgabenstellung	Mögliches Handlungsergebnis
darstellen	einen Sachverhalt durch Text bzw. grafische Mittel strukturiert wiedergeben, so dass Beziehungen bzw. Entwicklungen deutlich werden	Stellen Sie die Folgen einer Lohnerhöhung für die Gesamtwirtschaft dar.	 <pre> graph TD A[Lohnerhöhung] --> B[HH haben mehr Geld für Konsum zur Verfügung] A --> C[Unternehmen haben weniger Geld für Investitionen] B --> D[Nachfrage steigt] D --> E[Preise steigen] C --> F[Angebot stagniert] F --> G[Preise steigen] </pre>
definieren	die Bedeutung eines Begriffs unter Angabe eines Oberbegriffs und unveränderlicher Merkmale bestimmen	Definieren Sie den Begriff „Konjunkturindikator“.	Ein Konjunkturindikator ist eine Messgröße gesamtwirtschaftlicher Aktivität zur Handlungsorientierung für Wirtschaft, Politik, Individuen.
diskutieren, erörtern <i>sich auseinandersetzen mit, gegenüberstellen, argumentieren</i>	zu einer Problemstellung eine (Pro- und Kontra-)Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt	Diskutieren Sie die Einführung eines bundeseinheitlichen Mindestlohns.	<p>Für die Einführung eines bundeseinheitlichen Mindestlohns spricht, dass alle Beschäftigten gleichbehandelt würden und der Konkurrenzdruck durch Billigarbeitskräfte zurückgehen würde. ...</p> <p>Gegen die Einführung ist anzuführen, dass die Lebenshaltungskosten nicht in allen Bundesländern gleich hoch sind. Außerdem wäre ein Anreiz zu weiterer Schattenwirtschaft gegeben. ...</p> <p>Aus den genannten Gründen bin ich eher gegen die Einführung eines bundeseinheitlichen Mindestlohns.</p>
durchführen	etwas in der für das angestrebte Ergebnis erforderlichen Weise vornehmen	Führen Sie unter Verwendung der Anlagen 1 – 3 einen tabellarischen Angebotsvergleich durch.	tabellarischer Angebotsvergleich

Operatoren	Beschreibung	Beispielhafte Aufgabenstellung	Mögliches Handlungsergebnis
entwickeln <i>erstellen, entwerfen, verfassen</i>	zu einem Sachverhalt oder einer Problemstellung ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition oder einen Regelungsentwurf entfallen	Entwickeln Sie einen Werbeplan für die Neueinführung des Produkts.	Erwartungshorizont: Von den Prüfungsteilnehmenden wird auf der Basis vorgegebener Informationen der selbstständige Entwurf eines Werbeplans verlangt.
erarbeiten <i>herausarbeiten</i>	aus Materialien bestimmte Sachverhalte herausfinden, die nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen	Erarbeiten Sie die Grundpositionen der Sozialpartner aus den Aussagen in den Materialien.	Position der Gewerkschaft Position des Arbeitgeberverbandes oder eines Arbeitgebers
erklären	einen Sachverhalt in einen Begründungszusammenhang stellen, etwas kausal schlussfolgernd herleiten	Erklären Sie, warum die Abteilung Wareneinkauf für die Erweiterung des Zentrallagers stimmt.	Die Abteilung Wareneinkauf stimmt für eine Erweiterung des Zentrallagers, da sie ein Interesse an größerer Lagerfläche hat. Wenn mehr Platz zur Verfügung steht, können größere Mengen bestellt und damit Preisvorteile wie Mengenrabatte geltend gemacht werden.
erläutern	einen Sachverhalt durch zusätzliche Informationen oder Beispiele einsichtig machen, veranschaulichen/verdeutlichen	Erläutern Sie mit Bezug auf die derzeitige konjunkturelle Situation eine Forderung der Gewerkschaft ver.di im Arbeitskampf.	Aufgrund der drohenden Rezession im nächsten Quartal liegt das Hauptaugenmerk der Gewerkschaft auf dem Erhalt der Arbeitsplätze. Deshalb wird sie u. a. eine Verkürzung der Wochenarbeitszeit ...
formulieren <i>vorschlagen</i>	ein Ergebnis, einen Standpunkt oder eine Frage knapp, präzise und in eigenen Worten zum Ausdruck bringen	Formulieren Sie eine warenbezogene Kontaktaufnahme.	„Guten Tag. Das Glätteisen von KRAUSS schützt durch die Keramikoberflächen die Haaroberfläche und ermöglicht damit ein gesundes Styling der Haare.“
gestalten	Aufbereiten und adressatenbezogenes, sachlogisch strukturiertes, fachsprachlich korrektes Darstellen der selbstständig entwickelten Ergebnisse	Gestalten Sie eine Werbeanzeige für die Neueröffnung des Sportfachgeschäfts.	Erwartungshorizont: Neben der inhaltlich korrekten Formulierung einer Werbeanzeige wird auch eine strukturierte und ansprechende Darstellung erwartet.

Operatoren	Beschreibung	Beispielhafte Aufgabenstellung	Mögliches Handlungsergebnis
interpretieren	die Intention einer Darstellung deuten	Interpretieren Sie die Karikatur im Zusammenhang mit der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB).	Erwartungshorizont: Neben der Analyse wird auch die Deutung der Darstellung erwartet.
nennen, angeben <i>notieren, aufführen</i>	zielgerichtet Informationen zusammentragen, ohne diese zu kommentieren	Nennen Sie 3 Argumente der Gewerkschaften im Arbeitskampf für eine Verkürzung der Wochenarbeitszeit.	- Anpassung an andere Branchen - gesteigerter Produktivität Rechnung tragen - Erhaltung der Arbeitskraft
prüfen	einen Sachverhalt im Hinblick auf Richtigkeit, Akzeptabilität untersuchen	Prüfen Sie die Rechtslage in folgenden Fällen.	Erwartungshorizont: Durch Abgleich mit den gesetzlichen Regelungen wird festgestellt, ob z. B. ein Rechtsgeschäft wirksam, nichtig oder anfechtbar ist.
skizzieren <i>herausstellen, verdeutlichen</i>	einen Sachverhalt unter einem leitenden Gesichtspunkt in seinen Grundzügen ggf. über eine grafische Darstellung darstellen	Skizzieren Sie den Ablauf der Tarifverhandlungen nach dem Scheitern des Schlichtungsverfahrens.	Schlichtung gescheitert → Urabstimmung aller Gewerkschaftsmitglieder des Tarifgebiets → mind. 75 % für Arbeitskampfmaßnahmen → Streik → ggf. Aussperrung als Gegenmaßnahme der Arbeitgeber → neue Verhandlungen → Einigung in den Tarifkommissionen → 25 % der streikenden Gewerkschaftsmitglieder stimmen zu → neuer TV
Stellung nehmen <i>kommentieren</i>	ausgehend vom Sachurteil <u>unter Einbeziehung individueller Wertmaßstäbe</u> zu einem begründeten eigenen Werturteil gelangen	Der Präsident des Bundesverbandes mittelständischer Wirtschaft verlangt ein einheitliches Grundgehalt für Auszubildende aller Branchen. Nehmen Sie Stellung zu dieser Forderung.	Die Forderung des Präsidenten nach einem einheitlichen Grundgehalt für alle Auszubildenden ist gerechtfertigt, da jeder Auszubildende das Recht auf eine angemessene Vergütung hat. Meines Erachtens ist es nicht gerecht, wenn einzelne Auszubildende schlechter bezahlt werden. ...
vergleichen <i>unterscheiden</i>	Sachverhalte gegenüberstellen, um Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten	Vergleichen Sie das Opt-In Modell mit dem qualifizierten Opt-Out Modell.	Vom Opt-In Modell spricht man im Zusammenhang mit elektronischer Werbung an Verbraucher/-innen und Unternehmen, zu denen bisher keine Geschäftsbeziehung besteht. Elektronische Werbung ist in diesem Fall nur zulässig, wenn ein ausdrückliches Einverständnis vorliegt. ...

Operatoren	Beschreibung	Beispielhafte Aufgabenstellung	Mögliches Handlungsergebnis									
			Beim qualifizierten Opt-Out Modell hingegen geht man davon aus, dass Kunden und Kundinnen, wenn sie beim Kauf eine E-Mail-Adresse angegeben haben, mit dem Erhalt elektronischer Werbung einverstanden sind. ...									
vervollständigen <i>ausfüllen</i>	eine Vorlage durch sachgerechte Angaben ergänzen	Vervollständigen Sie den Frachtbrief unter Verwendung der Anlagen.	ausgefüllter Frachtbrief									
verwenden <i>anwenden</i>	grundlegende Arbeitsweisen und Modelle auf unbekannte Sachverhalte bzw. Zusammenhänge übertragen	Verwenden Sie eine Entscheidungsmatrix zur Auswahl eines geeigneten Lieferanten.	ausgefüllte Entscheidungsmatrix									
wiedergeben	Inhalte, Zusammenhänge strukturiert, in eigenen Worten fachsprachlich richtig formulieren	Geben Sie die im Artikel genannten Argumente wieder.	...									
(zu)ordnen	Inhalte auf Basis ihrer Gemeinsamkeiten in Gruppen ordnen und mit entsprechenden Oberbegriffen versehen	Ordnen Sie die folgenden Positionen den neutralen oder den betrieblichen Aufwendungen zu: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reparaturkosten für nicht benutzte Lagerhalle ▪ Gewerbesteuer ▪ Miete für Lagerhalle Steuernachzahlung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>neutrale Aufwendungen</th> <th>KLR (betriebliche Aufwendungen)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>- Reparaturkosten für nicht benutzte Lagerhalle</td> <td>- Gewerbesteuer</td> </tr> <tr> <td>- Steuernachzahlung</td> <td>- Abschreibungen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Miete</td> </tr> </tbody> </table>	neutrale Aufwendungen	KLR (betriebliche Aufwendungen)	- Reparaturkosten für nicht benutzte Lagerhalle	- Gewerbesteuer	- Steuernachzahlung	- Abschreibungen		- Miete	
neutrale Aufwendungen	KLR (betriebliche Aufwendungen)											
- Reparaturkosten für nicht benutzte Lagerhalle	- Gewerbesteuer											
- Steuernachzahlung	- Abschreibungen											
	- Miete											
Zusammenfassen	Inhalte, Aussagen, Zusammenhänge komprimiert und strukturiert fachsprachlich richtig formulieren	Fassen Sie die Argumente der Arbeitgebervertreter zusammen.	...									
Erstellen Sie den Buchungssatz ...	Da die Prüfungsteilnehmenden in einer Prüfungssituation nicht tatsächlich „buchen“, muss der Arbeitsauftrag so formuliert werden.	Erstellen Sie den Buchungssatz für die Ausgangsrechnung.	<table> <tr> <td>2400 Ford. a. L. u. L</td> <td>11.900</td> <td></td> </tr> <tr> <td>an 5000 UE</td> <td></td> <td>10.000</td> </tr> <tr> <td>4800 USt.</td> <td></td> <td>1.900</td> </tr> </table>	2400 Ford. a. L. u. L	11.900		an 5000 UE		10.000	4800 USt.		1.900
2400 Ford. a. L. u. L	11.900											
an 5000 UE		10.000										
4800 USt.		1.900										

Anlage 2: Beispiele zur sprachlichen Gestaltung von Prüfungsaufgaben

Folgende Beispiele zeigen, wie bei einem Prüfungsaufgabenvorschlag Verbesserungen auf Text-, Satz- und Wort-Ebene erreicht werden können, um sowohl Übersichtlichkeit als auch Eindeutigkeit und Verständlichkeit zu verbessern.



Analyse und Veränderungen auf der **Text-Ebene**

Fließtexte ohne Gliederungssignale erschweren die Klassifizierung der verschiedenen Informationsarten (deskriptive, instruktive und direktive Funktionen¹¹). In einer Prüfungsaufgabe müssen die Teilnehmenden schnell herausfinden:

- Welches Thema muss bearbeitet werden?
- Welche Informationen bekomme ich?
- Was ist die Aufgabe?

Hinweis:

Im Rahmen der Verbesserungsvorschläge (grüner Hintergrund) wird nicht nur der jeweilige Punkt (siehe ►) verbessert, sondern es werden auch die anderen Aspekte der sprachlichen Gestaltung berücksichtigt.

- **Jedem Informationsblock einen Absatz widmen, Informationsblock eindeutig von der Handlungsaufforderung trennen.**



Im Rahmen der übermorgen stattfindenden Geschäftsleitungssitzung soll das Bauprojekt intensiv diskutiert werden. Hierbei soll es auch um die Auswirkungen einer etwaigen Darlehensaufnahme auf den Jahresabschluss gehen – die Wohnbaugenossenschaft Neckar-Enz eG strebt im aktuellen Wirtschaftsjahr einen hohen Gewinnausweis an und möchte ggf. bestehende Aktivierungswahlrechte entsprechend ausnutzen. Ihre Vorgesetzte, Frau Rodríguez, bittet Sie deshalb darum, in Vorbereitung auf die Geschäftsleitungssitzung zwei Fragen diesbezüglich zu klären.



Die Wohnbaugenossenschaft Neckar-Enz eG strebt im aktuellen Geschäftsjahr einen hohen Gewinnausweis an. Bestehende Aktivierungswahlrechte sollen entsprechend genutzt werden.

In einer Sitzung der Geschäftsleitung soll das Bauprojekt diskutiert werden. Es wird besprochen, welche Auswirkungen die Aufnahme eines Darlehens auf den Jahresabschluss der Wohnbaugenossenschaft hat.

Sie bereiten im Auftrag Ihrer Vorgesetzten, Frau Rodríguez, die Sitzung der Geschäftsleitung vor und klären die folgenden 2 Aspekte.

- Ermitteln Sie, welchen Einfluss die Darlehensaufnahme auf den Jahresabschluss der Neckar-Enz eG hat.

- ...

¹¹ Deskriptive (beschreibende) Funktion: Die Prüfungsaufgabe wird mit der Beschreibung von Fakten oder bestimmten Sachverhalten eingeleitet.

Instruktive (hinweisende, informierende) Funktion: Sachverhalte werden konkretisiert und modifiziert. Die Handlungsaufforderung wird vorbereitet.

Direktive (auffordernde) Funktion: Es erfolgt die Handlungsaufforderung zur Lösung des Problems/der Aufgabe. (vgl. Schlenker-Schulte/Wagner 2006)

- Bei mehreren Aufgabenstellungen pro Teilaufgabe sind diese jeweils mit einem Aufzählungszeichen voneinander zu trennen.



Sie sind als ausgebildeter Industriekaufmann in der Marketingabteilung der Naturgesund GmbH beschäftigt. Sie unterstützen den Abteilungsleiter und sollen aufgrund gegebener Datenmaterialien den Istzustand analysieren und für das neue Produkt einen Vorschlag für ein Marketingkonzept erarbeiten.

Beurteilen Sie die momentane Marktposition unserer Produkte (Anlage 1) und geben Sie eine Strategieempfehlung in Form einer stichwortartigen Notiz für den Abteilungsleiter. Beziehen Sie hierbei den Vorschlag der Produktentwicklungsabteilung mit ein.



Sie arbeiten als Industriekaufmann/Industriekaufrau in der Marketingabteilung der Naturgesund GmbH. Sie unterstützen den Abteilungsleiter, Herrn Lakanwal, bei der Standortbestimmung und Strategieausrichtung des Unternehmens.

- Beurteilen Sie die momentane Marktposition der Produkte (Anlage 1).
- Geben Sie für jedes Produkt eine strategische Empfehlung ab. Beziehen Sie dabei den Vorschlag der Produktentwicklungsabteilung mit ein.

► **Überflüssige Informationen, Füllwörter und Floskeln streichen**

Die Prüfungsteilnehmenden werden aufgefordert, die Situationsbeschreibung bzw. Aufgaben inhaltlich zu analysieren. Irrelevante Informationen können zu Irritationen führen.



Seit dem Jahr 2020 hat die UpOn Zeitarbeit GmbH in Heidelberg neben der üblichen Arbeitnehmerüberlassung und -vermittlung weitere Geschäftsfelder für Bestandskunden und potenzielle Neukunden im Angebot. Die Dienstleistungen erstrecken sich dabei primär auf Beratungsprozesse bezüglich der Etablierung verschiedenster Arbeitszeitmodelle, Arbeitszeiterfassung, Personalbedarfsplanung und Gehaltsabrechnung. Sie haben Ihre Ausbildung bei der UpOn Zeitarbeit GmbH erfolgreich absolviert. Da Sie sich in Ihrem Ausbildungsbetrieb sehr wohl gefühlt haben, freuen Sie sich sehr, dass Sie übernommen werden. Ihre Aufgaben sind sehr vielfältig und abwechslungsreich. Unter anderem sollen Sie einen langjährigen Kunden, die Invent KG aus Mannheim, umfassend betreuen.



Die UpOn Zeitarbeit GmbH in Heidelberg ist im Bereich der Vermittlung und Überlassung von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen tätig. Das Unternehmen hat seit 2020 weitere Dienstleistungen im Angebot, die sich überwiegend auf Beratungsprozesse erstrecken.

Sie arbeiten seit September 2020 als Personalberater/Personalsachbearbeiterin bei der UpOn Zeitarbeit GmbH. Sie betreuen u. a. die langjährige Kundin Invent KG aus Mannheim.

**Schritt
2**

Analyse und Veränderungen auf der **Satz-Ebene**

► **Der Operator steht am Satzanfang und die Prüfungsteilnehmenden werden direkt benannt.**

Die aktive Formulierung ist für die Prüfungsteilnehmenden verständlicher, da sie sie direkt anspricht und zu einer Handlung auffordert.



Die Abteilung Arbeitsvorbereitung ist zurzeit arbeitsmäßig überlastet. Deshalb sollen Sie anhand der vorliegenden Erzeugnisstruktur des neu entwickelten Barhockers „Exclusive“ (Anlage 1) alle erforderlichen Baukastenstücklisten erstellen, die im neu eingeführten DV-System erfasst werden müssen. Verwenden Sie dazu die Anlage 2.



Ihnen liegt die Erzeugnisstruktur des neu entwickelten Barhockers „Exclusive“ vor (Anlage 1). Die Baukastenstücklisten müssen im neuen Datenverarbeitungssystem erfasst werden.

Erstellen Sie alle erforderlichen Baukastenstücklisten (Anlage 2).

► **Die Teilaufgabe als Arbeitsauftrag formulieren, nicht als Frage, d. h. keine W-Fragen und keine Ausrufezeichen verwenden**



Wer hat bei der Schmitz GmbH das aktive Wahlrecht?



Geben Sie die Personen an, die bei der Schmitz GmbH das aktive Wahlrecht ausüben können.

oder (höheres Anforderungsniveau):

Begründen Sie, welche Personen bei der Schmitz GmbH das aktive Wahlrecht ausüben können.

► **Arbeitsaufträge präzise und vollständig formulieren; jeder Arbeitsauftrag hat nur einen Operator.**



Am 29. Mai 2020 erhalten Sie eine Meldung, dass die Massivholzplatten nicht eingetroffen sind. Der Lieferant nennt Produktionsschwierigkeiten als Verzögerungsgrund. Einen genauen Liefertermin kann er aufgrund der Schwierigkeiten nicht zusagen.

Alternativ könnte die Schanz Holzbau GmbH, Stuttgart, die gleichen Massivholzplatten innerhalb von einer Woche zum Preis von 95,00 EUR/Stück netto liefern. Sie benötigen die Massivholzplatten dringend.

Nennen und erläutern Sie für die vorliegende Situation einen Lösungsvorschlag.



Sie erhalten am 29. Mai 2020 eine Meldung aus dem Lager, dass die bestellten Massivholzplatten nicht eingetroffen sind. Die Massivholzplatten werden dringend in der Produktion benötigt.

Der Lieferant nennt Produktionsschwierigkeiten als Grund für die Verzögerung. Der Lieferant kann keinen genauen Liefertermin zusagen.

Die Schanz Holzbau GmbH, Stuttgart, kann die gleichen Massivholzplatten zum Preis von 95 EUR/Stück netto innerhalb von einer Woche liefern.

Prüfen Sie die Rechtslage für den vorliegenden Sachverhalt. Berücksichtigen Sie dabei die gesetzlichen Bestimmungen (Anlage 1) sowie die betrieblichen Belange.

► **Zu erstellendes Handlungsprodukt im Arbeitsauftrag angeben; nicht nur in den Anlagen**



Erledigen Sie den Arbeitsauftrag, den Herr Selçuk Ihnen in seinem E-Mail Schreiben mitgeteilt hat.



Sie erhalten eine E-Mail von Ihrem Vorgesetzten Herrn Selçuk (Anlage 1).

Verfassen Sie für jedes Anliegen eine begründete Rückmeldung an die Belegschaft.

► **Lösungsumfang (Anzahl Nennungen) angeben**



Beschreiben Sie Vorteile einer Betriebsratsgründung.



Beschreiben Sie 2 Vorteile, die sich für die Beschäftigten der Schmitz GmbH ergeben können, wenn ein Betriebsrat gegründet wird.

► **Kurze Sätze verwenden**



Erstellen Sie mit Hilfe der Anlage 2 eine aussagekräftige Stellenanzeige, mit deren Hilfe geeignete Bewerber für die Stelle „Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Rechnungswesen“ gefunden werden können (mindestens 6 Informationen).



Die Stelle „Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Rechnungswesen“ muss neu besetzt werden.

Erstellen Sie mit Hilfe der Anlage 2 eine Stellenanzeige mit mindestens 6 Informationen.

► **Komplizierten Satzbau mit vielen Nebensätzen in mehrere Hauptsätze aufgliedern; Schachtelsätze bzw. Klammerkonstruktionen vermeiden**



Aufgrund der bedeutsamen Folgen einer unterschiedlichen Bewertung, die sich aus Bewertungsspielräumen in Bezug auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragssituation ergibt, ist es notwendig zu unterscheiden, welche Bewertungsgrundsätze zum Jahresabschluss zum Tragen kommen, um den unterschiedlichen Interessen der Adressaten gerecht zu werden.



Die ausgewiesene Vermögens- und Ertragssituation hängt sehr stark davon ab, wie Bewertungsspielräume ausgenutzt werden.

Unternehmen müssen unterschiedlichen Interessensgruppen gerecht werden. Daher müssen die Bewertungsgrundsätze, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden, unterschieden werden.

► **Häufungen von Präpositionen und Konjunktionen vermeiden**



Zu den bei den im letzten Quartal durchgeführten Maßnahmen zählen die Verkaufsraumgestaltung und Kosteneinsparungen bei der Lagerhaltung.



Das Unternehmen gestaltete im letzten Quartal die Verkaufsräume um und führte Maßnahmen zur Kosteneinsparung durch.

► **Keinen Nominalstil mit Genitivketten verwenden**



Die Ermittlung des Lohnes des Arbeiters in der Abteilung Wareneinlagerung erfolgt im Zeitakkord.



Der Lohn einer Fachkraft für Lagerwirtschaft wird im Zeitakkord ermittelt.

► **Doppelte Verneinungen und Negationen vermeiden**

Verneinungen und Negationen bedeuten oft einen gedanklichen Prozess mehr, als etwas zu bejahen. Möglichst sprachlich vereinfachen, ohne inhaltlich zu vereinfachen.



Der Disponent informiert den Abteilungsleiter Lager darüber, dass es nicht unwahrscheinlich sei, dass die Ware erst einen Tag später ankomme.



Der Disponent informiert den Abteilungsleiter Lager, dass die Ware voraussichtlich einen Tag später eintrifft.

► **Indikativ statt Konjunktiv verwenden**



Angenommen im vergangenen Jahr sei für private Haushalte der durchschnittliche Strompreis je Kilowattstunde von 0,25 EUR auf 0,30 EUR gestiegen.



Der durchschnittliche Strompreis für private Haushalte stieg im vergangenen Jahr von 0,25 EUR auf 0,30 EUR je Kilowattstunde.



Analyse und Veränderungen auf der **Wort-Ebene**

► **Fachbegriffe und Fremdwörter, die nicht vorausgesetzt werden können, in Klammern einmalig erklären**

Fachwörter erschweren das Textverstehen – das Beherrschen des Fachwortschatzes ist allerdings eine fachliche Anforderung. Fachwörter müssen in Texten erhalten bleiben.



Damit die Markteinführung pünktlich erfolgen kann, wurde das Alu-Rundrohr bei der Karlsruher Aluminiumwerke GmbH bestellt. Die Ware wurde geliefert und geprüft (Anlage 2).

Beschreiben Sie, wie sich die Artikelkarte des gelieferten Materials im ERP-System Navision nach Lieferung verändern würde.



Das Alu-Rundrohr wurde bei der Karlsruher Aluminiumwerke GmbH bestellt. Die Ware wurde geliefert und geprüft (Anlage 2).

Beschreiben Sie, wie sich die Artikelkarte des gelieferten Materials im ERP-System (Enterprise Resource Planning; Software zur Ressourcenplanung eines Unternehmens) nach der Lieferung verändert.

► **Vermeiden von Funktionsverbgefügen, die nicht berufstypisch sind**

Funktionsverbgefüge (FVG) sind hoch bildungssprachlich und schwer zu entschlüsseln. Zum Beispiel: „in Erwägung ziehen“, „Verzicht leisten“, „einer Änderung unterliegen“. Die Verben verlieren ihre Bedeutung, die Hauptinformation steckt im Substantiv. Das Verb wird aber von den Lesenden, die dieses bildungssprachliche Register nicht kennen, in seiner Bedeutung überschätzt und die Entschlüsselung ist erschwert. Können diese FVG durch einfache Verben ersetzt werden, die einen präzisen Ausdruck ermöglichen, sollte man sie unbedingt vermeiden (vgl. Schlenker-Schulte/Wagner 2006).



Die Landmaschinen GmbH produziert Rasenmäher, Rasentraktoren, Vertikutierer, Heckenscheren, Gartenhäcksler und Motorhacken. Das Unternehmen **genießt einen** exzellenten **Ruf** als innovativer, zuverlässiger und serviceorientierter Anbieter – im Fachhandel und bei Kunden in ganz Europa.



Die Landmaschinen GmbH produziert hochwertige Gartengeräte. Das Unternehmen hat einen sehr guten Ruf als zuverlässiger und serviceorientierter Anbieter.

► **Umgehen von Komposita**

In einem Kompositum (Plural: Komposita) werden verschiedene Wörter zu einem neuen Wort zusammengefügt.



Sie bereiten im Auftrag Ihrer Vorgesetzten, Frau Rodríguez, die Geschäftsleitungssitzung vor und klären die folgenden 2 Aspekte.



Sie bereiten im Auftrag Ihrer Vorgesetzten, Frau Rodríguez, die Sitzung der Geschäftsleitung vor und klären die folgenden 2 Aspekte.

► **Vermeiden von Pronomen**

Namen und Substantive wiederholen, auch wenn es stilistisch Wiederholungen sind



Die 17-jährige Maria Zell ist seit September 2020 Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement. Derzeit ist Maria beim Empfang eingesetzt. Ihr Arbeitsbeginn ist um 5:30 Uhr.



Seit September 2020 ist die 17-jährige Maria Zell Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement. Maria arbeitet zurzeit am Empfang. Marias Arbeitsbeginn ist um 5:30 Uhr.

► **Bei einem Wortklassenwechsel prüfen, ob dieser das Verstehen sichert oder erschwert.**

z. B.

Die **Verständlichkeit** des Textes ist gegeben.

Der Text ist **verstehbar**.

Man kann den Text **verstehen**.

Substantiv

Adjektiv

Verb



Die **Ermittlung** des Arbeitslohns in der Abteilung Wareneinlagerung erfolgt im Zeitakkord.

Der Arbeitslohn in der Abteilung Wareneinlagerung ist im Zeitakkord **ermittelbar**.



Der Arbeitslohn in der Abteilung Wareneinlagerung **wird** im Zeitakkord **ermittelt**.

Anlage 3: geschlechtergerechter Sprachgebrauch

In Artikel 3 des Grundgesetzes wird die Gleichbehandlung der Geschlechter in Deutschland garantiert. Der Sprachgebrauch ist ein relevanter Faktor, um diese Gleichstellung zu verwirklichen. Das Deutsche bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, geschlechtergerecht zu formulieren. Es gibt dafür aber keine Norm (vgl. Duden, S. 112 ff.).

Im Anschluss werden Möglichkeiten gezeigt, wie man geschlechtergerecht formulieren kann.

Als oberste Priorität für Formulierungen in Prüfungsaufgaben gilt:

- ➔ Die Verständlichkeit und Lesbarkeit des Textes steht im Vordergrund.
- ➔ Komplizierte und unübersichtliche Sätze sind zu vermeiden.



Es liegt im Ermessen der Lehrkraft, die die Prüfungsaufgabe entwirft, und des jeweiligen Landesfachausschusses, der die Prüfungsaufgabe beschließt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Lesbarkeit und geschlechtergerechtem Sprachgebrauch herzustellen.

Vorgehen beim Verwenden einer geschlechtergerechten Sprache:



1. Versuchen Sie zunächst, neutrale Formulierungen zu verwenden.
2. Ist das nicht möglich, wählen Sie Paarformulierungen.
3. Sinnvoll ist eine Kombination von neutralen Formulierungen und Paarformulierungen.

zu 1. Neutrale Formulierungen verwenden.

MÖGLICHE NEUTRALE FORMULIERUNGEN

KONKRETE BEISPIELE

➔ geschlechterneutrale Ausdrücke

Mensch, Ansprechperson, Mitglied, Fachkraft, Vollzeitkraft

➔ Sachbezeichnungen
➔ Kollektivbezeichnungen

Leitung, Kollegium, Arbeitskraft, Kundschaft, Belegschaft, Team

➔ Substantivierungen des Partizips I, Partizips II und von Adjektiven im Plural

die Auszubildenden, die Gewählten, die Studierenden, die Jugendlichen

➔ Geschlechterneutral ist bei den Substantivierungen nur die Mehrzahl.
➔ Im Singular zeigt der Artikel das Geschlecht an.

die Auszubildenden

der Auszubildende und die Auszubildende

➔ geschlechtsneutrale Formen von Pronomen

„... jeder hat das Recht.“

alle, diejenigen

„... alle haben das Recht.“

➔ Umgestaltung von Sätzen

„Der Antragsteller hat dem Antrag folgende Unterlagen beizufügen.“

„Dem Antrag fügen Sie folgende Unterlagen bei.“

MÖGLICHE NEUTRALE FORMULIERUNGEN
KONKRETE BEISPIELE

<p>➔ Verzicht auf Possessivpronomen</p>	<p>„Seine oder ihre Beurteilung ...“</p> <p>„Die Beurteilung ...“</p>
<p>➔ Verwendung von Pluralformen</p>	<p>„Die Beamtin und der Beamte soll ihre oder seine Tätigkeit ...“</p> <p>„Beamtinnen und Beamte sollen ihre Tätigkeit ...“</p>

Tabelle 1: Beispiele neutraler Formulierungen, in Anlehnung an Duden (2020), S. 112 ff.

Ausnahmen bestehen bei der Bezeichnung feststehender Kollektivorgane, z. B.: **Ärzte- oder Rechtsanwaltskammer**.

- Diese und andere Eigennamen sind in der Form zu verwenden, in der sie von den jeweiligen Institutionen aktuell festgelegt sind.
- Gleiches gilt auch für maskuline Personenbezeichnungen ohne weibliches Pendant, z. B.: **Gast, Prüfling, Flüchtling**.

geschlechtergerechte Optionen bei Personenbezeichnungen

VARIANTE	MASKULINE FORM	GESCHLECHTERGERECHT
➔ mit einem Adjektiv	Rat eines Fachmanns	fachkundiger Rat
➔ mit direkter Anrede	Antragsteller werden benachrichtigt.	Sie werden benachrichtigt.
➔ „wir“	Mitarbeiter müssen Folgendes beachten: ...	Wir müssen Folgendes beachten: ...
➔ Relativsätze	Alle Teilnehmer ...	Alle, die teilnehmen ...

Tabelle 2: geschlechtergerechte Optionen bei Personenbezeichnungen, in Anlehnung an Duden (2020), S.114

zu 2. Paarformulierungen

Doppelnennung

Die Beidnennung femininer und maskuliner Formen ist besonders in der Anrede üblich. Sie kann durch Schrägstrich verkürzt werden.

- **Kolleginnen und Kollegen, jede und jeder**
- **Kolleginnen/Kollegen**

Steht wenig Platz zur Verfügung (z. B. in Tabellen) kann die schriftliche Kurzform der Doppelnennung verwendet werden (mit Schrägstrich und Ergänzungsstrich). Für Fließtexte ist die verkürzte Doppelnennung weniger geeignet.

- **Mitarbeiter/-innen, Direktor/-in**

Ein Nachteil der Doppelnennung und ihrer Kurzformen ist, dass sie keine „dritte Option“ enthalten. Diese wurde 2018 für das Geburtenregister in Deutschland für zulässig erklärt.

- ☑ Bei Wortpaaren, bei denen ein Wortbestandteil weggelassen werden muss, ist die Doppelnennung die von den amtlichen Regeln abgedeckte Form.



Kolleg/-innen
Kunde/-in



Kolleginnen/Kollegen
Kunde/Kundin

- ☑ Wortpaare, bei denen sich ein Vokal verändert, werden nicht verkürzt geschrieben.
 - **Arzt/Ärztin**
 - **Bauer/Bäuerin**
- ☑ Bei Wortgruppen wird die Kurzform vermieden. Besser: Die Wörter werden kongruent flektiert und die Wortgruppen werden mit Schrägstrich verbunden.
 - **Wir suchen eine erfahrene Sachbearbeiterin/einen erfahrenen Sachbearbeiter.**

Der Duden schreibt zum Genderstern:

„Vom amtlichen Regelwerk nicht abgedeckt sind Schreibweisen wie die folgenden:

- Mit Genderstern (Asterisk): Schüler*innen
- Mit Binnen-I (wortinterne Großschreibung): SchülerInnen
- Mit Gender-Gap (Unterstrich, Doppelpunkt): Schüler_innen; Schüler:innen
- Mit Schrägstrich ohne Ergänzungsstrich: Schüler/innen“ (Duden 2020, S. 112 ff.).



Diese Schreibweisen sind auch für die geschlechterneutrale Formulierung in Prüfungsaufgaben nicht zulässig.

Beispiel für eine geschlechtergerechte Formulierung in einer Ausgangssituation:












Sie haben Ihre Ausbildung **zum Personaldienstleistungskaufmann** erfolgreich abgeschlossen und sind nun bei der Personal Plus GmbH als **Personalsachbearbeiter** eingestellt. Die Personal Plus GmbH beschäftigt 27 **Mitarbeiter**.








Sie arbeiten bei der Personal Plus GmbH als **Personalsachbearbeiter/Personalsachbearbeiterin**. Die **Belegschaft** der Personal Plus GmbH umfasst 27 **Personen**.

Anlage 4: Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Erstellung einer Prüfungsaufgabe

Bei der Erstellung des Prüfungsaufgabenentwurfs soll Ihnen diese Anleitung eine Hilfestellung sein.

Arbeitsfortschritt	Empfohlene Arbeitsschritte
	<p>Formulieren Sie ein berufsspezifisches und authentisches Problem für die Ausgangssituation, das an die berufliche Realität der Auszubildenden anknüpft.</p> <p>Das zu lösende Problem bestimmt</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ die notwendigen Angaben zum Unternehmen, ⇒ die relevanten Informationen sowie ⇒ ggf. Anlagen, ⇒ die zu entwickelnden Teilaufgaben und ⇒ evtl. die Rolle der Prüfungsteilnehmenden.
	<p>Skizzieren Sie anhand der Problemstellung grob die Aufgaben, die die Prüfungsteilnehmenden in diesem Zusammenhang „erledigen“ sollen.</p>
	<p>Bestimmen Sie die Kompetenzen, die zur Lösung dieser Aufgaben notwendig sind.</p> <p>Gleichen Sie die geforderten Kompetenzen mit den im Bildungsplan oder in der Ausbildungsordnung beschriebenen Kompetenzen ab.</p>
	<p>Konzipieren Sie aus den groben Aufgaben Teilaufgaben, die sich auf das Problem in der Ausgangssituation beziehen und einen Prozess im Unternehmen oder einen Arbeitsprozess der Prüfungsteilnehmenden darstellen.</p>
	<p>Überlegen Sie, was Sie in der Lösung erwarten.</p> <p>Wählen Sie geeignete Operatoren für die Teilaufgaben aus, die zu der erwarteten Lösung führen.</p> <p>Wählen Sie die Arbeitsaufträge so aus, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den verschiedenen Anforderungsniveaus (1, 2, 3) entsteht.</p>
	<p>Verteilen Sie Bewertungspunkte für die Teilaufgaben.</p> <p>Die Bewertungspunkte orientieren sich an der Bearbeitungszeit und berücksichtigen das Anforderungsniveau.</p>
	<p>Skizzieren Sie die Anlagen und Lösungsvorschläge.</p>
	<p>Überprüfen Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sind die geforderten Kompetenzen durch den Bildungsplan/die Ausbildungsordnung abgedeckt? ▪ Sind die gewählten Schwierigkeitsgrade ausgewogen gewählt? <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Teilaufgaben prüfen nicht nur auf Anforderungsniveau 1, aber auch nicht nur auf Anforderungsniveau 3. ▪ Können die Prüfungsteilnehmenden die Aufgaben in der vorgegebenen Prüfungszeit vollständig bearbeiten? ▪ Entsprechen die Bewertungspunkte der Teilaufgaben dem Anforderungsniveau und dem Zeitbedarf des Arbeitsauftrags? 

Arbeitsfortschritt	Empfohlene Arbeitsschritte
	Formulieren Sie die Lösungsvorschläge aus und gestalten Sie die Anlagen realistisch und authentisch.
	Überprüfen Sie:  <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist der Lösungsvorschlag korrekt und fachwissenschaftlich anerkannt? ▪ Entspricht der Lösungsvorschlag den Handlungsanweisungen der Aufgabenstellung? Welches Lösungsverhalten verlangt der Operator? ▪ Entsprechen die Anlagen z. B. der DIN 5008:2020?
	Überarbeiten Sie den Aufgabenentwurf unter dem Aspekt der sprachsensiblen Formulierungen auf Text-, Satz- und Wort-Ebene (siehe Kapitel 2.4, ab Seite 24).
	Begutachten Sie den Aufgabenentwurf mit Hilfe des Evaluationsbogens (siehe Seite 5). Beurteilen Sie die einzelnen Items Ihres Aufgabenentwurfs überwiegend mit „voll erfüllt“, ist Ihr Aufgabenentwurf fertig. Ist dies nicht der Fall, sollten Sie Gründe für Ihre Einschätzung suchen und den Aufgabenentwurf diesbezüglich überarbeiten.

Wie das praktisch aussehen kann, sehen Sie in Auszügen in der Anlage 5 auf der folgenden Seite.

Anlage 5: Beispiel einer konzipierten Prüfungsaufgabe

Auszug zur Prüfung Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, Winter 2020/2021, Aufgabe 2

Ausgangssituation

- Hersteller eines neuen Produkts
- Markteinführung des neuen Produkts, auch auf neuen Märkten



Assistenz der
Geschäftsleitung



eigene Darstellung

Problem: Verkaufspreise und Werbemaßnahmen müssen für das neue Produkt festgelegt werden.

Ausgangssituation

Das junge Unternehmen Biketec GmbH ist ein Fahrradhersteller in Pforzheim. Das Unternehmen stellt bisher Lastenfahrräder ohne Elektromotoren her. Die Markteinführung des innovativen Lastenfahrrads E-Loader XXL mit Elektromotor soll vorbereitet werden. Die Geschäftsleitung wünscht Vorschläge zum Verkaufspreis und wie dieses Produkt beworben werden soll.

Sie sind Assistent/Assistentin der Geschäftsführerin und für die Markteinführung mitverantwortlich.

Konzept Teilaufgaben	Bildungsplan	Teilaufgaben fertig
<p><i>Preiskalkulation: Zuschlagssätze berechnen Verkaufspreis ermitteln</i></p>	<p>Sie errechnen im Rahmen einer Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis Selbstkosten und kalkulieren Angebotspreise für die Produkte und Dienstleistungen ihres Betriebes.</p>	<p>2.1 Der Verkaufspreis für das Lastenfahrrad E-Loader XXL soll festgelegt werden. [...] 2.1.1 Berechnen Sie die Gemeinkostenzuschlagssätze für die Lastenfahrräder. 2.1.2 Ermitteln Sie den Barverkaufspreis für das Lastenfahrrad.</p>
<p><i>Verkaufspreis nach Absatzmärkten differenzieren, Ziel: Gewinnmaximierung</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Markt- und Wettbewerbssituation ihres Betriebes und entwickeln innerhalb eines Marketingkonzeptes einen Mix aus Preis- und Kommunikationspolitik. Bei der Festlegung der Preise berücksichtigen sie die Kunden-, Konkurrenz- und Kostensituation ihres Betriebes.</p>	<p>2.2 Das neue Produkt E-Loader XXL soll europaweit und in den USA vertrieben werden. [...] 2.2.1 Berechnen Sie den Gewinnvorteil durch die Preisdifferenzierung gegenüber einer Markteinführung ohne Preisdifferenzierung.</p>
<p><i>Entscheidung zur Annahme eines Zusatzauftrages treffen</i></p>	<p>Sie wenden die einstufige Deckungsbeitragsrechnung zur Ermittlung der Gewinnschwelle, einer Preisuntergrenze sowie zur Entscheidung über die Annahme eines Zusatzauftrages an.</p>	<p>2.3 Nach dem Messeauftritt auf der internationalen Fahrradmesse geht eine Anfrage eines Kurierdienstes ein. [...] - Prüfen Sie rechnerisch, ob der Auftrag angenommen werden soll. - Begründen Sie Ihre Entscheidung anhand von zwei Argumenten. - Erläutern Sie zwei Probleme, die sich aus einer Annahme des Auftrages ergeben könnten.</p>
<p><i>Verkaufsargumente für neues Produkt für Werbetbrief formulieren</i></p>	<p>Sie nehmen Kunden als wichtige Partner wahr und ermitteln den spezifischen Nutzen von Produkten oder Dienstleistungen für diese.</p>	<p>2.4 Die Geschäftsleitung möchte die 100 Stammkunden in Deutschland mit einem Werbetbrief über den E-Loader XXL informieren. [...] Formulieren Sie für den Briefftext 4 Verkaufsargumente.</p>

Anlage 6: E-Mail im HTML-Format

An ...	info@muster-moebel.com
Cc ...	
Bcc ...	
Betreff:	Informationsmaterial
Anhang:	
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>.</p> <p>auf der Büromöbel-Messe wurden wir darauf aufmerksam, dass Sie auch Lagersysteme anbieten.</p> <p>.</p> <p>Wir planen eine Umstrukturierung unseres Lagers und würden Angebot erhalten.</p> <p>.</p> <p>Für die Zusendung umfangreicher Informationsmaterialien und P</p> <p>.</p> <p>Freundliche Grüße</p> <p>.</p> <p>Metallbau Hofreiter GmbH</p> <p>.</p> <p>i. A. Karin Zimmer</p> <p>.</p> <p>Telefon: +49 711 123456-00 Telefax: +49 711 123456-10 E-Mail: karin.zimmer@metallbau.com Internet: metallbau-hofreiter.de</p> <p>.</p> <p>Postanschrift: Postfach 10 01 23, 70190 Stuttgart Sitz/Hausanschrift: Musterstraße 100, 70191 Stuttgart Geschäftsführerin: Sandra Hofreiter-Spree Handelsregister: HRB 123456 beim Amtsgericht Stuttgart</p>	

Hinweis:
 Der Text wird als Fließtext ohne Trennungen geschrieben, da der Umbruch durch die Software des Empfängers oder der Empfängerin geregelt wird. Absätze werden vom folgenden Text durch jeweils eine Leerzeile getrennt.

Hinweis:
 Der Schlussteil einer E-Mail wird meist in Form eines elektronischen Textbausteins eingefügt. Er besteht in der Regel aus dem Gruß, der Firma, dem Namen des Bearbeiters/der Bearbeiterin, der Telefon- und Telefaxnummer sowie der E-Mail- und Internetadresse. Die Adresse des Unternehmens und weitere Geschäftsangaben folgen.

Anlage 7: Auszug aus einer Ausbildungsordnung

Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement und zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement

Quelle: https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/regulation/Kaufmann%20f%C3%BCr%20Gro%C3%9F-%20und%20Au%C3%9Fenhandelsmanagement_2020.pdf, 26.10.2021. (Mit freundlicher Genehmigung des Bundesanzeiger Verlag)

<p>Der Prüfling hat die Aufgaben schriftlich zu bearbeiten.</p> <p>(4) Die Prüfungszeit beträgt 90 Minuten.</p> <p style="text-align: center;">Unterabschnitt 3</p> <p style="text-align: center;">Teil 2 der Abschlussprüfung in der Fachrichtung Großhandel</p> <p style="text-align: center;">§ 9</p> <p style="text-align: center;">Inhalt von Teil 2</p> <p>(1) Teil 2 der Abschlussprüfung erstreckt sich in der Fachrichtung Großhandel auf</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die im Ausbildungsrahmenplan genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie 2. den im Berufsschulunterricht zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er den im Ausbildungsrahmenplan genannten Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten entspricht. <p>(2) In Teil 2 der Abschlussprüfung sollen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die bereits Gegenstand von Teil 1 der Abschlussprüfung waren, nur insoweit einbezogen werden, als es für die Feststellung der beruflichen Handlungsfähigkeit erforderlich ist.</p> <p style="text-align: center;">§ 10</p> <p style="text-align: center;">Prüfungsbereiche von Teil 2</p> <p>Teil 2 der Abschlussprüfung findet in der Fachrichtung Großhandel in den folgenden Prüfungsbereichen statt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kaufmännische Steuerung von Geschäftsprozessen, 2. Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften, 3. Fallbezogenes Fachgespräch zu einer betrieblichen Fachaufgabe im Großhandel sowie 4. Wirtschafts- und Sozialkunde. 	<p style="text-align: center;">§ 12</p> <p style="text-align: center;">Prüfungsbereich Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften</p> <p>(1) Im Prüfungsbereich Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. logistische Prozesse von der Beschaffung bis zur Distribution zu steuern und zu kontrollieren, 2. die Prozesse der betrieblichen Lagerlogistik von der Warenannahme bis zum Versand zu planen und abzuwickeln und dabei auch elektronische Lagerverwaltungssysteme anzuwenden, 3. den Einkauf von Waren und Dienstleistungen durchzuführen und dabei auch Risiken und Besonderheiten im internationalen Handel zu berücksichtigen, 4. Verkaufsprozesse durch zielgruppenorientierte Marketingmaßnahmen zu unterstützen, 5. Reklamationen und Retouren abzuwickeln und 6. Kundenanliegen lösungsorientiert mit dem Ziel des Vertragsabschlusses zu bearbeiten und Möglichkeiten der Konfliktlösung anzuwenden. <p>(2) Die Prüfungsaufgaben sollen praxisbezogen sein. Der Prüfling hat die Aufgaben schriftlich zu bearbeiten.</p> <p>(3) Die Prüfungszeit beträgt 120 Minuten.</p> <p style="text-align: center;">§ 13</p> <p style="text-align: center;">Prüfungsbereich Fallbezogenes Fachgespräch zu einer betrieblichen Fachaufgabe im Großhandel</p> <p>(1) Im Prüfungsbereich Fallbezogenes Fachgespräch zu einer betrieblichen Fachaufgabe im Großhandel hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. berufstypische Aufgabenstellungen zu erfassen,
---	--

7 Stichwortverzeichnis

A

Abkürzungen	42
analysefähig	15
Anforderungsbereich	31
Angabe von Paragraphen.....	45
angemessen gewichtet.....	13
Anzahl der Lösungsschritte	31
ausführlich	18
Auslassungen.....	48
authentisch	9, 11

B

berufsspezifisch.....	11
berufstypisch	9

D

Datumsangaben	42
Dezimalzahlen.....	44
DIN 5008	41
Doppelnennung	67
Doppelte Verneinungen.....	64

E

E-Mail im HTML-Format	72
Erwartungshorizont.....	18

F

Fachbegriffe.....	64
Formeln	43
Fremdwörter	64
Füllwörter und Floskeln	25, 61
Funktionsverbgefüge	65

G

ganzheitlich.....	9
geeignete Karikatur	17
gehobene Bildungssprache	27
Genitivketten.....	26, 64
geschlechtergerecht formulieren	66
geschlechtergerechter Sprachgebrauch.....	28
Gliederung von Zahlen und Geldbeträgen.....	45

H

handlungsbezogen	10
Hervorhebungen.....	43

I

indirekte Quelle.....	48
inhaltliche Komplexität.....	31

K

kaufmännische Formvorschriften.....	43
kleinschrittig.....	13
Komposita.....	27, 65
Konjunktionen.....	63
Konjunktiv	64
Kontoverbindung	43
Kurzstrich.....	44

L

Langstrich.....	44
-----------------	----

leere Rahmen.....	17
Lösungsumfang	63

M

Maßzahl und Einheitenzeichen.....	45
Modellierungsleistung.....	31

N

neutrale Formulierungen.....	66
Nominalstil	26, 64

O

offen gestaltet	13
Offenheit des Lösungswegs	31
Operatoren	53
optische Orientierungshilfen	25

P

Paarformulierungen	67
Passivkonstruktionen.....	26
Präpositionen.....	63
problembezogen.....	9
problemhaltig.....	11
Pronomen	27
Prozentsätze und Quoten.....	46
prozessorientiert	9

R

realitätsnah	15
Rechenzeichen.....	46
rollenbezogen	10

S

Satz-Ebene.....	26
Schachtelsätze	63
Schreibweise „E-Mail“.....	43
singemäßes Zitat	47
situationsbezogen.....	9
Subjekt-Prädikat-Objekt.....	26
substantivierte Verben	27

T

Teilaufgabe als Arbeitsauftrag.....	62
Telefonnummern	44
Text-Ebene	25

U

Urheberrecht	49
---------------------------	----

W

Währungen	45
Wort-Ebene	27
Wortklassenwechsel.....	65
wörtliches Zitat.....	47
wörtliches Zitieren von Stichworten	47
Wortpaare.....	68

Z

Zahlen.....	46
Zahlen und Formate	44
Ziffern	27, 46
Zwischenergebnisse.....	47

IMPRESSUM

2., überarbeitete Auflage, 2022

Herausgeber

Land Baden-Württemberg,
vertreten durch das
Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)
Heilbronner Straße 172
70191 Stuttgart

Tel. 0711 6642-0

Fax 0711 6642-5099

E-Mail poststelle@ibbw.kv.bwl.de

Vertretungsberechtigter: Direktor Dr. Günter Klein

Urheberrecht:

Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.

© Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW), Stuttgart 2022

Der Leitfaden ist die verbindliche Grundlage sowohl für die Erstellung von Prüfungsaufgabenvorschlägen für die gemeinsame Abschlussprüfung von Berufsschule und Wirtschaft in Baden-Württemberg als auch für die Arbeit der Landesfachausschüsse, die in den jeweiligen Ausbildungsberufen die Abschlussprüfungen beschließen. Er stellt das Fundament der Prüfungsaufgabenerstellung dar und ist der verbindliche Rahmen zahlreicher den Prüfungsprozess begleitenden Qualitätssicherungsmaßnahmen.



IBBW

Institut für Bildungsanalysen
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg